d. Stadt Hachheim Organ Nigeigen: toften die 6-gespattene Colonelzelle ober beren Raum 12 Pjennig, auswärts 15 Big., Retlamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Km. Polischedkonto 168 67 Frankfurt am Main.

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillufix. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Helnrich Oreisbach Flörs-rim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Wassenheimerstr. 25, Teleson 57.

Samstag, ben 18. September 1926

3. Jahrgang

ummer 106.

Renes vom Tage.

gedacht auch eine went wird gemelbet, bag Reichsauhenminister Dr. itten wird, nm die Berhandlungen, die in Genf eingeleitet Berte Barte Berten beit Genfeine Bertandlungen, die in Genf eingeleitet Berte

Met "Memphis" am 21. September in ben Rieler hafen gu nenntägigen Bejud einlaufen.

In Benf aufgetauchte Geruchte bon einem neuen Mitentat

Muffolini werben amtlich bementiert. Das ferbifche Ronigspaar ift intognito in Paris ein-Marijen.

Von Woche zu Woche.

Bon Argus.

Nach der Aufnahme des Deutschen Reiches in den Viller-kand die Urfunden über den Bertrag von Locarno, der chr in Kraft getrieten ist, im Buro des Bundes seierlich lælegt worden. Damit ist das Wert des Friedens und Sersöhnung vollendet worden. Die Tatsache, auf deren sikellung seit vielen Monaten gewartet worden war, ist dollbracht und es bleibt nur zu hossen übrig, daß sich die Stungen, welche damit verdunden sind, erfüllen. Briand Chambertein mögen dazu den desten Willen haden, und Udanbertein mögen dazu den besten Willen haden, und Lat sich nur, ob uns Poincare, der in Paris seine Pläne ut leine unvorhergesehene liederraschung bereitet. Was tutichland liegt, fo wird es felbstverstandlich fein Spiel-iber fein. Für die drei Augenminister Briand, Chamber-nab Strefemann ift einstwellen ihre Aufgabe beendet be werben bon Genf vorläufig nach Sauje heimfebren. fie unter einander vereinbart haben, wird in Rurge

baben über die Berminderung der Besagungstruppen bin, über die Raumung des Iinten Rheinusers und des Rebietes ftattgefunden und es beift, daß in biefer Beand Ergebnisse bevorstehen. Es wird indessen davor int, die Bedeutung dieser Beratungen zu überschäpen, in Rube abzuwarten, was sich positiv ergibt. Even-muß man sich auf das kommende Jahr verrösten, salls uns etwas schuldig bleibt. Auch die Frage der Ab-uns etwas schuldig bleibt. Auch die Frage der Ab-uns bleibt noch eine ossessert haben. Spanien bat endgültig

bie leste Zeit gebessert haben. Spanien hat endgültig undigt, d. h. ist nicht ausgeschlossen, das man sich die Sache nochmals überlegt. Die Bollversammlung des Bolferbundes hat das Regleifix die Bahl der drei nichtständigen Ratsmitgtieder
thingt, von welchem eins auf Polen entfallt. Die pol-Bertreter haben in Genf befundet, dah sie nach der insamen Zugehörigkeit mit Dentschland zum Bölkertal alles ausbielen werden, die deutschland zum Bölkertal alles ausbielen werden, die deutschlander man mußten, ob in Warschau die guten Worte 311 Taten gemacht wen. Die Polen verlangen noch mancherlei von Deutsch-

Dorauf sie polen verlangen noch mancherlei von Deutschworauf sie nicht das mindeste Anrecht haben. Es ware
in wünschen, daß die Franzosen den Bolen star machten,
ke sich fünstig auch auf dem geraden Wege des Locarnote lind des Geistes der Berschnung delvegen wollten.
Der Sommer, der in seinen lehten Wochen so vielersei Indssäste gedracht hat, dat seut surz vor seinem Ausgang weren deutschen Städten, namentlich Hannover, eine Dassepidemie beschert, dei der auch eine ganze Anzahl von dessepidemie deschert, dei der auch eine ganze Anzahl von der undermlichen Aransbeit ein Ziel zu seinen. Eine der undermlichen Aransbeit ein Ziel zu sehen. Eine winne Prüfung des Trintwasser ist sedensalls aberall Die Polen verlangen noch

Das neue Bombengtientat, welches auf ben italienischen ihrerpräsidenten Benito Muffolini, dem Schniedssohn aus Romagne, an der Porta Big in Rom veritbt worden ift, gangen Lande eine große Erregung und Erbitterung ranfreich herborgerufen, wo die italienischen Ichisten und Gegner Mussolinis zu Sause sind. Der Rige Distator läst es an Mut nicht sehlen, er host seine labe, Italien zur ersten Großmacht des Mittelmeeres zu ben, zu erfollen ger er die den der beit ben der Merchen ju erfullen, afer er burfte bod gut tun, ben Bogen b. Die beiderseitigen Beziehungen waren zeitweise recht bannt und Poincars bat mit dem italienischen Botschafter Paris selbst über die Beilegung des Streites verhandelt, erroh die Reizdarfeit der Ftalliener ist, wissen wir a aus ihrer Ersahrung wegen der Deutschen in Sudtirol, Einen öberen Ersolg hat der spanische Bitmad Principe Bolf hat leiner Boltsabstimmung gehabt. Das ipanische Bolf hat leiner Mehrheit bem General Primo be Nivera sein Ber-

Strefemann und der Bölferbund.

Empfang ber beutichen Breife in Genf.

Der beutsche Reichspressechef veranstaltete in Genf einen Empfang ber beutschen Proffenerireter, zu bem auch Reichsaußenminifter Dr. Strefemann erichenen mar, ber bei biefer Gelegenheit eine große Rebe bielt, in der er u. a. erflarie:

Bir find nicht bedingungstos in ben Bolferbund eingetreien. In Locarno iprachen wir es aus, baf unfer Gintritt in ben Bollerbund niemals die Anerfennung moralifchen Unrechts bon benticher Seite bedeuten tonne. Wir haben uns bagegen verwahrt, bag wir unbefähigt feien, an ber folonialen dagegen verwahrt, das wie undejanigi jeten, an der intontalen Arbeit anderer Weltbolfer jeilzuhaben. Wir haben als gield in berftändlich darauf bestandan, das, jolange ein Unterficied im Rat zwischen Großmächren und anderen Möchten bestehe, Dentichland nicht unders als im Rahmen dieser Großmächte in diesen Rat erneuen tonne, und schließtich hat auch der Austritt zweier großer Nationen ben Bollerbund nicht daran gehindert, anzuerkennen, daß der Eintritt Deutschlands wichstiger ift als selbst dieses Opier.

Bir wollen boch bas eine fejiftellen: Es gibt feine ausder ivollen doll das eine schieftenen. Es gibt feine alles drudsvollere Zuruchnahme der moralischen Anschuldigung als die Lufnahme Deutschlands selbet, so, wie sie sich am Freitag begrüßt von den Nationen der Welt, vollzogen hat. Indessen in die Eröße der deutschen Wiederaufrichtung wird draußen in der Welt weit mehr anerkannt, als in unferem eigenen Volke, Jedes andere Bolk bätte die Märme dieses Sonnenstrahls empfunden. Ob das dei uns in zurelchendem Mahe der Fall ist, daran kommen mir berechtigte Zweisel, wenn ich sebe, wie die dereinst sur eine der Fall ist, deren fommen mir berechtigte Zweisel, wenn ich sebe, wie die dereinst sur uns kritisch den Dingen gegenübersiehenden Dertiffen kann ich gestellt der Ball der Deutschen heute so sehr ju Extremen neigen und das Ber-ftandnis bafür vermissen lassen, wie verschieden das gleiche Exeignis von draufen und drinnen gesehen wird. Für unsere Exeignis von draußen und drinnen gesehen wird. Für unsere Haltung ist entscheidend, daß die künstige Geschichtsschreidung nicht die Frage des Unterliegens voranstellen wird, sondern die Frage, wie es überhaupt möglich war, daß Deutschland die Frage, wie es überhaupt möglich war, daß Deutschland die Frast ausgebracht hat, solange einer Welt von Feinden zu widersteben. Ich erinnere an das Wort, das ein Argentinier furz nach dem Kriege öfsenlich aussprach: "Das Saupt umbunden von Lorder ist Deutschland im Kampse gegen eine Welt von Feinden unterlegen. Aber der Ruhm seiner Taten wird durch die Jahrhunderte leuchten!" Für uns war die große Frage, ob wir einmal in der Welt die

moralifche Genuginung

erhalten würden, wie sie uns in Genf zuteil geworden. Man kann naturgemäß nicht verlangen, daß all die realen Dinge, die durch den verlorenen Krieg zur Tatsache geworden sind, mit einem Schlage ihre Bedeutung verlieren. Ich kann es uncht verstehen, wie die Leute, die sich auf den größten deutschen Staatsmann berusen, sein Wesen so verleugnen können, daß sie deute von seiner Anssagung der Realisäten so wenig verspürren lassen. Wir sind machtios von wassenstant verschen, sindt mehr im Sonnenglanz deutsche Anders ungeden, nicht mehr im Sonnenglanz deutscher Weltsgeltung, und wir müssen versuchen, schrittweise das zurückzuden, was wir versoren baden. Ter Minister erörterte dann die Tagesereignisse und sage, das man nicht erwarten konne, das die früheren Feinde auf Früchte ihres Sieges dersichten und auf Dentschlands solle ebensowenig geübt haben wörden. Aber die moralischen Folgenspung geübt haben wörden. Aber die moralischen Folgenspung geübt haben wörden. Aber die moralischen Salle ebensowenig geübt haben wörden. Aber die moralischen Gelte etwa Bis mara, so pragte Dresse Kreesenann, 1877 eine versöhnlichere Rede an die koresse Kreesenannen, 1877 eine versöhnlichere Rede an die Kreese Kreesensteins balten sonnen, wie Briand an diesenige fragte Dr Stresemann, "1877 eine bersöhnlichere Rede an die Abresse Frankreichs balten sonnen, wie Briand an diesenige Deutschlands?" Er stellte dabet eine viel berbreitrte Redes wendung richtig, die ihm unterstellt werde: "Ich habe niemals gesagt, es gibt keine Sieger und Besiegten. Aber das habe gesagt, es gibt unglückliche Besiegten, aber ich pesagt: es gibt unglückliche Besiegte, aber ich pesagt: es gibt unglückliche Besiegten, aber ich pesagt: es gibt unglückliche Besiegten, dab ist auch die Lein glückliche Besiegten, aber ihm beson bieser Tage. Man versieht endlich, daß man den salischen Beg gegangen ist. Ich habe die sest und aufrichtig degt. Briand seine Rede aus dem Junersten des Herzeugung, dah brieden Beg gegangen ist. Ich babe die sest und aufrichtig begt. Richt das ist das Emsschehendste, daß er sie gebalten dat, sicht das ist das Emsschehendste, daß er sie gebalten dat, sondern daß er sie halten konnte, ohne von dem französischen Bolt desabouiert zu werden.

Der neue Bölferbundsrat.

Beierliche Begrüßung Denifchlands. Der neue Bollerbunderat ift in Genf zu feiner erfren Sipung unter bem Borfit bon Beneich gujammengeireten.

Dieser eröffnete die Situng mit einer Ansprache, in der Erigier eröffnete die Situng mit einer Ansprache, in der er u. a. auf die geschichtliche Bedeutung dieses Ereignisses hinweist und zunächst im Namen aller Ratsmitglieder das hinweist und zunächst im Namen aller Ratsmitglieder das Deutsche Reich und seinen Bertreter, Reichswinisser Dr. Deutsche Reich und seinen Bertreter, Reichswinisser Dr. Etresemann, als ktändiges Ratsmitglied herzlich begrüßt. Er siegemann, als ktändiges Ratsmitglied herzlich begrüßt. Er stresemann, als ktändiges Ratsmitglied herzlich begrüßt.

Deutsche Riech geschaffen habe, dessen sindigen Sit sür das Deutsche Reich geschaffen habe, bessen Eintritt in den Wörter-bund sie so warm begrüßte.

Rach weiteren Borten ber Begrüfung an Die Bertreter der neuen nichtständigen Ratoftaaten erinnerte Beneich, unter hinweis auf die geschichtlich benkwürdige Sigung des Eingunges Deutschlands in den Bölkerbund an die Borte Briands, baß es im Bölferbund feine Parteien geben burje, um bann ju erflären, baß es bie Bilicht bes Bolferbundsrates fei, die großen Pringipien des Bölferbundspaftes im Geifte ber

Freundschaft, Berglichfeit und Aufrichtigfeit burchguführen. Der Bollerbunderat habe mahrend feiner bisberigen Tatigleit jederzeit verjudet, etwa auffretende Schwierig,eiten gu über-winden und er habe babet einen unftreitbaren Erfolg gehabt. Er schloft mit bem Bunich, bag ber Rat auch in seiner neuen Jusammensepung ben gleichen Geift internationaler Zusammenarbeit und gegenseitigen Berständnisses die großen Grundsabe bes Bollerbundspalies durchführen moge. Rach bieser furzen Begrusungsansprache trat der Bollerbundsrat in die Behandlung feiner Tagesordnung fein, die nur Buntte uniergeordneier Bebeutung enthalt.

Chamberlain über Strefemann.

Gemeinfame Soffnungen.

Der britifde Aufenminifter Chamberlain erflärte von feiner Abreife nach Stalien bem Genfer Sonderberichterstatter bes Reuterburos: Der Böllerbund tann ju ber Art begludwünscht werben, wie er so gut wie einstimmig ein so ich. ieriges Problem gelöst bat. Dr. Stresemann bat mit bem Zatt und der Beschen geloft bat. De. Steefendant gat fint dem Later und der Beschend geit gezeigt hat, die Schwierigkeiten gewürdigt, in einer Körpersschaft ben Borsin zu sichren, in die er zum ersten Male gekommen ist, und er hat die Spinpathie und Achtung aller seiner nen ist, und er bat die Shmpathie und Achtung aller seiner Kollegen dadurch gewonnen, daß er Dr. Benesch als ein altes und ersahrenes Mitglied zur Nebernahme des Borstes vorschlug Chamberlain schlich: Die Aera der Borbereistungen ist ungen ist vorbei. Der Bertrag und die Absommen von Locarno sind seht in Birtsamseit, und Deutschland sowie die noch door kurzem ihr gegenüberstehenden Mächte sehnen sich mit einer gemeinsamen Ausgabe, gemeinsamen Haben wieder gemeinsamen Kontschliebenden beitem Vermögen und einer gemeinfamen Entichloffenbeit, nach bestem Bermögen Bur Forderung des fo gludlich begonnenen Werles der Biederversohnung beigntragen.

Die Reichsbahn im August. Unwachsen bes Berfehre.

Wie aus dem Monatsansweis der Reichsbahn bervorgeht, find die Anforderungen an die Gittermagenfahrt der Reichsbahn besonders in der zweiten Galfte des Momats August gestiegen. Die werfragliche se ohte uforderung im Rubrgebier über-Die werttägliche st ohle uförderung im Rubrgebiet überstieg injolge des englischen Kohlenstreits mit 396 000 Tonnen die Söchsteisung vor dem Kriege (289 500 im Jahre 1913) mit 1,7 v. d., Dementsprechend wurden an der Ruhr im August diese Jahres arbeitsläglich 29 727 Wagen gestelligegenüber 28 338 Wagen im Juli und 31 656 Wagen im August 1913. Der Perjonenvelte hat gestaltete sich auch im Berichtsmonar weiter lebbast. Im August wurden serner eine Augabl Ausnahmetarise des Reichsgüterlariss auf Worten den Einer den Eine Kriede sein auf der eine Augabl Ausnahmetarise des Reichsgüterlariss auf Worten den Monat Juli gestalteten sich wie folgt: Die Einnahmen beitugen 410 595 000 Rm., die Ausgaden 400 951 000 Am., Nach Deckung der eustandenen Ausgaden verbleiben somit im Juli erstmalig sur das Geschässisch 1926 Mehreinnahmen, die sedoch erheblich geringer sud als der Uederschuß vom Juli 1925. Sie dienen zum Ausgaleich der in schlechteren Versehrs-1925. Gie bienen jum Musgleich ber in fchlechteren Berfehrs-monaten entstebenden Dehrausgaben. Die monatlichen gablungen für den Reparationsschuldverschreibungsdienst wurden geleistet. Daneben ist der Sienerertrag aus den Besorderungen im Wonat Juni 1926 an den Generatagenten für Reparationszahlungen abgeführt worden. Der Bersonalbestand betrug im Juni an Zeits und Aushulparbeitern 710 602 Köpse, im Juli 714 066.

Politische Tagesschan.

-- Das Arbeitsbeschaffungsprogramm. Der Reichsverband des Deutschen Handwerfs hatte sich an den Reichswirtschafts-minister gewandt ni der Bitte, augesichts ber Arbeitslosigfeit um Handwerf aug das Handwerf in das krbeitsbeschaffungs-programm programm mit einzubeziehen. Bom Reichswirischaftsminifter ift barauf eine Aniwort ergangen, worin barauf hingewiesen wird, daß ben Beichluffen bes Reichstags entsprechend moglichft folde Arbeiten in Angriff ju nehmen find, die geeignet seine möglichft große Angahl von Arbeitstraften, vor allen Dingen auch Ungelernte, aufzulaugen. Das Sandwert fei im Rahmen bes Durchführbaren berudfichtigt worden, wo bei bom Minifter auf bie umfänglichen Bauprojette verichiebener Behörden, Die Berftellan, bon Landarbeiterwohnungen und ahnliches berwiefen wird, wobei auch handiverfliche Betriebe in größerem Umfange Arbeit und Berdienst finden. Das Arbeitsbeichaffungsprogramm habe nicht die Aufgabe, einzelnen notleibenden Gewerben als solchen hilfe zu bringen. Richtunggebend mußten vielmehr arbeitspolitische Gefichis-

+4 Bom englischen Rohlenbergarbeiterftreit. Wie von feiten ber englischen Grubenbesiger mitgeteilt wurde, belauft fich bie Bahl der an der Arbeit befindlichen Bergarbeiter einschlieftlich ber Notstandsarbeiter gegenwärtig auf wenigstens 150 000. Im englischen Koblenbergbau wird nach Angaben von der gleichen Seite gegenwärtig eins ein Achtel der normalen Probustion wieder gefördert. Die Basis einer möglichen neuen Attion der Regierung sieht noch nicht seit, doch verlautet, daß man eine wesentliche Reduzierung ber Löhne - man fpricht ion 30 Projent - in Auslicht genant ven batte,

t Soons den 90 et 1926 to nhaltung 6. 5. Siegfrie

n Berlin. engejana Olas. angelnbe leicht 9 efängui?

der Magi oodheim d dunterfter

tel-Gutiat

mertt, bu fonftige ten behänd die Schi der Stadt te felbft uf Grund irftigfeit rd. Die enen m t gusamm den, nem t für mith

hrung ? tlerunwel benachtat hat. Auf tler bie d)t eins liche Bed der Eintil

Gieglrich

n Dames. Ge vertigen Wat he und kone nd fleckents

ge,

hmittel

eitz nebes en berd.

0000000 ner Reffe tabeler Gub

II. Nabere traße 25 0000000 dlung

ir., hoch merftr, 58.

- Sparmagnahmen in Frantreich. Das "Journal Officiel" veröffentlicht ein Defret über die borgunehmenden Sparmagnahmen, bas u. a. die Aufhebung einer gemiffen Angabl bon Militarfrantenbaufern borfieht. Es handelt fich in ber Sauptfache um folde, Die in Effag-Lothringen gelegen find, 5. B. Diel hofen, Saarburg, Rolmar und Mülbaufen.

- Ermorbung eines Amerifanere in Merifo. Die amerifanische Gesandischaft in Mexito ift offiziell daven in Renntnis gefett worden, daß ber ameritanifche Graatsangeborige Jacob Mofenthal, ber bon Banditen gefangen genommen war, von diefen ermordet wurde. Die jur Berfolgung ber Manber entfandten Golbaten batten gwei ber Banbiten getotet, worauf die übrigen den Befangenen erstaden und

+* Andianeraufftand in Merito, Bie aus Merito gemelbet wird, tobt in ber Brobing Conora ein gefährlidjer Indianeroufftand, ber auch auf bie Brobing Buavama Abergegriffen bat. Der frühere Staatsprafibent Obregon, ber felbst bor einigen Tagen im Gifenbobnzug bon ben aufrubrerifchen Jacqui-Indianern überfallen worben war, bot fich jest an die Spipe mehrerer Kompagnien Regierungstruppen gestellt, um ben Auftand gu unterbruden. Die Indianer durchziehen morbent und plündernd bas Aufftandsgebiet. Am Mittwoch erft haben fie ein Batoillon Regierungstruppen in einen Sinterhalt gelodt und fast bollftandig auf-

Die Tophusturve ffeigt weiter.

14:8 Erfrantie. - Das Enbe ber Genche noch nicht abgufeben.

Der Inphus in ber Stadt Sannover ift noch nicht jum Stillftand gefommen, vielmehr ift die Babl ber von ber Couche Befallenen erneut erheblich angewachfen.

Bahrend am Donnerstagabend 1297 Falle gemelbet waren, waren am Greitagmorgen nach amtlicher Mitteilung 1418 Erfrantungen und 40 Tobesfälle ju berzeichnen.

In einer tamerabicafilicen Gipung bes Mergie-Bereins hannover bezeichnete Regierungomediginalrat Dr. Mohrmann die Inphusseuche als Bafferepidentie, 3m übrigen betonte er abermals, daß bas Trinfmaffer feit bem 22. August ale einwandfrei gu betrachten fet. Die Magnahmen ber beamieien Aerste jur Befampfung ber Araufheit werben allgemein gebilligt. Die Aerzieschaft Sannovers fei, fo wurde erffart, bereit, ihre gange Rraft in ben Dienft ber Ceuchenbefampfung ju ftellen und auch ju biefem 3med aufffarenbe Bortrage gu balten. Im übrigen tam die Meinung gum Ausbrud, bag

infolge ber gu erwartenden Rontaftinfeltion möglicherweife mit einer monntelangen Dauer ber Seuche gu rechnen

fein wirb. Die ftabtischerfeits eingerichteten Impfftellen werben von der Bevölferung fortgesept ftarf in Anspruch genommen. Die Bahl der in den städtischen Stationen Geimpfien beläuft fich bereits auf etwa 10 000. Daneben erfolgen viele Impfungen burch Bribatarite.

Die Thohusepidemie in Salberftabt.

Die Bahl ber Tuphustranten nimmt auch bier erheblich gu. Augenblidlich liegen 60 Arante im Kranfenbaus. Bisber ift ein Fall todlich verlaufen. Im Rreife Dichersleben ift bie Sauptgefahr bagegen befeitigt. Dort waren namentlich burch einen Bagillentrager in Groningen 32 Falle ju bergeichnen

Der Mordprozeß Schröder.

Magdeburg, 17. Geptember.

Am zweiten Berhandlungstag war bas Intereffe beim Bublifum faft noch größer. Der Anbrang jum Sibungsfaal war wieder fehr groß, fo bag die Boligei Rot hatte, die Ord-

Rach der Bernehmung des Angeflagten Schröder feste

die Beweisaufnahme

ein. Unter ben Beugen befindet fich auch die Schwefter bes ermordeten Buchhalters Belling. Die als Zeugin vernommene Braut Schöbers, die jett 20jahrige Silbe Gote, ertlärt, fie betrachte fich nicht mehr als Schröbers Braut. Weiter erflärt fie, daß fie anwesend gewesen sei, als Schröber sabraffig seine Munter erichosien babe. Am Morbtage habe fie

fertig mit effen war und aufftand, um weiter gu ar-

3ch will nur ichnell noch bas Geichter abmafchen.

fchirr ab, mabrent bie Mutter abtroducte.

ber Mutter bie Arbeit bes folgenben Tages.

noch bon ber Tir aus.

noch ein wenig belfen."

bens berlieben worben mar.

Du fommft bann nachber 'ruber, Dita?" rief er

"Gewiß Thanfmar, es bauert gar nicht mehr lange.

Flint bedte fie ben Tijd ab und muich bas Ge-

Es war ein Bergnugen, ibr jugufeben, wie ichneit

und gewandt und boch obne eine Spur von Saft ober

Ueberftfirjung fie arbeitete. Dabei fiberlegte fie mit

Am Bormittag mar fie in bem nur fleinen und einfachen haushalt tatig, ber Mutter, Die bergleibenb

war, ben größten Teil ber Arbeit abnehmend, wobei

fie noch Beit fand, feine Sanbarbeiten ju machen. All- lerbings bieß es ba: früh auffteben.

richt und Rachbilfestunden bei ben Schularbeiten. Go

war jebe Stunde bes Tages berechnet und ausgefüllt.

ins Bohngimmer, feste ber Mutter einen Stuhl in bie

Rabe bes Ofens und ichob ein Tischen bavor, auf bas fie die Zeitungen legte.

heute muß fie boch intereffant fein - und ich will Laby

feinen Mitschülern wegen feines mabchenhaften Ausfe-

Rachmittags gab fie einigen Rinbern Rlabierunter-

Mls fie mit ihrer Rüchenarbeit fertig war, ging fie

"Co, Mutterchen, min fieft bu erft bie Geschichte;

"Laby" war Thanfmars Rucipname, ber ihm von

einen Schung fallen gebort. Die Leiche Bellinge bat die Bengin mit in ben Reller geschafft. Gie erflart aber nicht gewitht gu baben, um mas es fich handelte, ba fie die Schurze por bie Mugen gehalten und nur mit zwei Fingern augefaßt habe.

Als nachfter Beuge wird Rriminaloberinfpeftor Dr. Ricmann bernommen. Er berichtet über bie Berhaftung ber Braut bes Schröber, Die bon ber Tat habe wiffen muffen und ein Geftanbnis abgelegt habe. Schröder fei bann bon bem Beugen bernommen worden.

Mis Schröder gehört habe, bag ber Benge Berliner fei, fei er augerft fcroff gewesen und habe ertfart, er wolle mit Berliner herren nichts gu tun haben, fonbern nur mit Dagbeburgern. Als er Silbe Gote gegenübergestellt worben fel, habe er fein Berhalten geanbert, Die Sat eingeftanben und fie ausjührlich geichilbert.

Muf die Frage bes Borfigenben, ob Schrober Angaben gemacht habe, wie es gefommen fei, bag ber Berbacht auf ondere Leute überging, erflatte ber Beuge, gelegentlich eines Lotaltermins in Groß-Rottmersleben babe ibm Schröder gejagt, daß er aus der Fragestellung der Unterjuchenden heraus auf den Ramen Haas ufw. gefommen fei. Das Haus bes Saas und Saas felbft habe er hier nie gefeben. Lediglich aus der Fragestellung wahrend ber Bernehmungen bobe er eine genaue Beidreibung bes Saas entnommen und benutt.

Der nachfte Beuge Rriminalfommiffar Brafchwin beftatigte die Befundungen Dr. Riemanns.

Der Angeflagte erffart ausbrudlich, fein Weftandeis ohne irgendwelchen Drud abgelegt ju haben,

Der Schwager bes ermorbeten Belling (Beuge Grimm) fcilberte, wie Schrober in Begleitung bes Rommiffare Ten bolt den Raufmann Baos als ben großen unbefannten "Abolf" bezeichnet babe. Auf einen Einwurf bes Borfibenden, ber Angeflagte babe erffart, ibm fei Baas von ber Boligei fo genau geschildert worden, daß er ihn auch im Dunfeln erfeunen wurde, autwortete Schröber, daß er tatjächlich herrn Saas lenne, daß er aber mit der Mordtat nichts zu tun habe.

Auf die Frage des Borjipenden, ob er haas vor oder nach bem Mord fennen gelernt habe, verweigerte Schrober bie Ausfunft, weil ihn die Beantwortung biefer Frage ber Gefant einer ftrafrechtlichen Berfolgung onsjeben wurde.

Sandelsteil.

Berlingebl, September.

		STANILE II	111116 1111		
	16. Cept	17. Gept.		16. Gept.	17. Sept.
New Port	4.193	4.198	London	20.35	20.355
Salland	168.07	168.05	Baris	11.93	11.81
Briifiel	11.01	11.45	Schweiz	80.04	81.03
Italien	15.35	15.19.	D. Ceitert.	59.16	59.13
Tenb	eng: Der	frangolifche	Fronten gab	gegenüber	London

nach; fonft feine wesentliche Aenberung,

Effettenmartt. Mit Rudficht auf ben morgigen jubifchen Feiertag und ben gleichzeitigen Wochenschling fam an ber Borfe feine nennenswerte Geschaftstätigfeit auf, mabrent bie Borfe felbst außer einigen Dedungstäufen feinerlei Transattion bornahm. Die Rursbewegungen waren ebenfo unbedeutend wie die Umfape. Die Tenbeng brodelte eber leicht ab. Um beimifchen Renteumartt feste Rriegsanleibe mit 0,440 etwas niebriger ein.

Produttenmartt. Es wurden gegablt für 100 Stg.: Beigen mart. 26.40-26.80, Roggen 21.20-21.80, Commergerfte 20.50 bis 24.80, Wintergerfte 17-17.50, Dafer 17.50-18.60, Mais 18.40 bis 18.60, Weizenmehl 90.75-39, Hoggenmehl 30.80-32.50, Weizen-Heie 10, Roggentleie 11.

Frantfurt a. M., 17. Geptember.

Debifenmarkt, Die Devijen Granfreich und Stalien liegen infolge bes politischen Konfliftes gwischen beiben Landern fcma-der. Die Barifer Pfundparniat ftieg auf 172, die Mailander auf 134,40 Lire, die Bruffeler auf 177,15 Franken, Mart und Pfund linb unperanbert.

Effettenmarti. Der am Borabend hervorgetretene Anfah ju einer leichten Befestigung mußte bei Eröffnung ber beutigen Borfe wieder einer rudlaufigen Bewegung Blat machen. Das Beidaft war anfangs fo imluftig, bag fur eine Reibe führenber Berte eine Rursnotierung nicht juftande fam. Deutsche Anleiben ouse Umfat.

Aus aller Welf.

Dauplane für jecho große Autoftragen in Dem Mm 4, und 5. Oftober balt die miffenschaffliche Studi ichaft für Automobilftragenbau, Charlottenburg, eine versammlung in Biesbaden ab, auf der die Aussubrund für den Ausbau bon fechs neuen Autoftragen im Reich besprochen werden sollen. Insgesomt sollen 15 000 gm. bei erfreulich straßen in fünf bis sechs Jahren bergestellt werden. Bilbedern sich dene Wege sollen möglichst mit neuen Deden versehen und Allfreich geger breitert werden. Die vorgesebenen feche Stragen follen ! Städte berühren: 1. Stettin — Berlin — Leipzig — Min 2. Samburg — Sannover — Erfurt — Mürnberg — Wo — Bremen; 3. Wefel — Duffeldorf, Röln — Frank Mannheim - Bafel (von Frantfurt wird ein Weg nad berg — Baffan — Wien abgezweigt); 4. Ramen Duffelberf - Magdeburg - Berlin - Daugig - Roull 5. Lugemburg - Robleng - Raffel - Salberftabt - Rus 6. Coarbriden — Mains — Frantfurt — Erfurt — Lett bie Armie Dreften - Breslan - Oppein,

D Schweres ... Intoungliid bei Köln. In ber Radig acr Et auffer bei Roln-Dalheim bas Antomobi Colinger Gemufchanblers, als er ein bor ihm auf ber Seite fahrenbes unbeleuchtetes Pferbejuhrwert ibs wollte, ins Schlenbern und fubr gegen einen Baum. Gulaffen des Autos wurden getotet, vier fchwer verlet dem Wiederaustommen von zwei Personen wird gif Der Leufer des Pferdefuhrwerts fubr, obne fich um bie lebien gu fummern, weiter, murde jeboch in stolu-De

Das Geftanbnis im Deifter Mord. Bu bem Geftas des wegen des dringenden Berdachtes, den Doppelmad Deifter verübt gu baben, verhafteten polnifchen Staatsat rigen Dhinbfowifi wird noch berichtet: Dymbfowifi bat erneuten Bernehmungen eingestanden, ben Doppelmer? verübt gu haben. Er war mit den beiben erichoffenen Be an bem Tatmorgen auf bem Deifterfamm gufammenge bon ihnen angehalten und nach Brufung feines Rudfade gefordert worden, mitgufommen. Sierbei bat er beibe. ibn an der Flucht zu bindern fuchten, burch furg bintereit abgefenerte acht Steuffe getotet und bann beranbt.

Blinffager Rindesmorb. In Sabmersleben bei fam man einem fünffachen Rindesmord auf Die Sputleben der ruffifche Arbeiter Scholo und die Deftertig Bepernt in wilder Che, ber funt Rinder entiproffen find Rinder ftarben jedesmal, wenn die Wochenhilfe auf Alls jest bas fünfte Rind ftarb, griff die Gendarmerie eis verhaftete die Eltern; fie belaften fich gegenfeitig.

□ 80 Maggons Roble berichoben. Gin Abteilung des Glaswerts Schott & Gen, in Jena bat mindeftens 830 babnwaggons Moble, Die für bas Werf bestimmt ware einen Jenger Roblenhandler verichoben. Der Betruge ber Sehler murben in Saft genommen,

Bei einem Difgiplingroerfahren gegen gwei ftabrijde 20 die fich verschiedene Bergeben baben juschniben fommen ift man großen Beruntreuungen bei ben Berliner ficht Schladenfteinwerten auf die Gour gefommen, Rad) bei erigen Geststellungen bat bie Stadt einen Schaben pos 109 000 Reichsmart erlitten.

Unterichlagungen bei ber Dangiger Rämmereihan Durch die Unredlichfeit eines Beamten der Rammereibas in Dangig wird biefe um 179 000 Gulden gefchabig Beamte batte mit bier Raufleuten gemeinfame Cache] und Scheds in Bablung genommen, für die feine vorhanden war

Bergrutich. Der im Ranton Teffin gelegene 1700 bobe Monte Albino, an beffen Guf Bellingong liegt, b fich feit einiger Beit von ber Talfohle bis gum Gipfel biger Bewegung. Gewaltige Erdmaffen broben abguff Bur Bellingona besteht noch feine birette Gefahr.

Lette Nachrichten.

Babern und ber Bolferbunderat.

München, 17. Ceptember. Die "Münchener Radrichten" fdreiben zu ber Wahl ber nichtfianbigen mitglieder in Genf unter der Heberichrift "Das abge Spiel", burch bas neue Bablverfahren fei mit geradel fallender Gleichaultigfeit und Ralte ber neue vierzebitge

Wolfh öffnete ihr Gelbtafchen. "Sier Mutterchen, Earth Burkners Liebe. fieb, bas Stundengelb von Grau Berbft. Gie bat mir auch gleich ben Tijdlaufer bezahlt, ben ich geftidt babe. Roman pon Fr. Sefine. Er gefiel ihr febr, mar gang nach Bunich ausgesalten. 6. Fortfegung. Run geht fie bin und schenft ibn irgend jemandem als fleine Sanbarbeit" jum Geburtstage." Gie lachte ba-Co ichergie Thanfmar mit ber Comefter, bis er

bei. "Na, mir foll es recht fein." "Liebes Rind, wie mußt bu bich plagen, um bas ju berbienen! Du tuft mir ju leib, wenn ich bich mit Martha vergleiche, die den himmel auf Erden hat, fagte Frau Burfner wehntlitg. "Bie ichwer babt ihr Thanfmar benfe, ber arme Junge, or mochte boch fo

gern finbieren."

Ebithe foeben noch frobliches Geficht murbe ernft. "Ja, Mutterchen," feufste fie, "baran benfe ich febt oft. Ach, wenn wir es ihm boch nur ermöglichen tonnien! Der gute Junge! Doch forge bich noch nicht barum; fommt Beit, tommt Rat!" fubr fie in einem anberen leichten Tone fort: "Lies nur, und bier ift auch beine Brille, bie bu nie finben fannit!"

Gie fcraubte bie Lampe noch etwas hoher, ftreifte einen Schirm barüber und ging, bem Bruber ju belfen. Diefer faß in feinem fleinen Bimmer, eifrig mit

Schularbeiten beichaftigt.

Er blidte auf, als die Schwester eintrat. "Rommst bu? Das ift gut! Dann werbe ich ben Soras folange beifeite legen und erft mit bir praparieren.

Er fagte ibr bie frangofifchen Borte, bie er nicht mußte. Sie fchrieb bie beutichen babinter, fie guweilen aus bem Borterbuche fuchend, und überfeste gleichzeitig mit ihm, was ihr nicht ichwer fiel, ba fie im Frangofifchen febr gut beichlagen war.

Rach einer Beile unterbrach er und fab fie babei foridend an. Du, Dita, fag' mal, mit wem promenierieft bu

benn beute nachmittag auf ber Luifenftrage und per-

ichwandeft nachber im Cafe Schrebert-Bei biefer unvermuteten Frage errotete

Benn bu es weißt, weehalb fragfi bu ba

"Nein," entgegnete Thansmar ernst, "nein, in was meine Schwester tut, ist nichts Unrechtes weiß est 3ch meinte nur — übrigens hatte ich bow für einen Chremmann, soweit ich ihn beitriebet

ober ich nur eiwas Gelb hätten, so ware ich gift ben seine anerkannte Braut! Er wartet baraut, fich ihm einmal eine Stelle als Rapellmeifter obet gitbireftor bietet. Ich will es ben Eltern mir nicht fagen, bamit fie fich jeht nicht auch Corgell mich machen."

Mijo fo ftehft bu mit Walbow?"

mar!" Bid. 7619 mar!" mar!"

Da briidte er ihr bie Sand, ohne ein meil Bort gu fagen, und fie vertieften fich wieber Arbelten.

Dit leifem Rlang ichlug bie Borjaatglode at Ber mag bas noch fein? Doch nicht ema

fagte Chith leife. Man borte auch wirflich bie gintliche Stimme bes jungen Künstlers, bem Frau ner geöffnet batte.

Ebith wurde unruhig und zerftreut. "Ra, bu haft wohl nun feine Rube mehr, Beh nur 'rüber, ich werbe ichon afein fertigi, la nicht mehr viel." meinte Thanimar aufmitta-

Fortfegung folgt.

Merbanbarar pang fet reftion a numb ein getr artalb bes B but mic erpre Cerbundscat Mal; es fei ba Die

Baris, 17. do day die fr dillidie Trupp enommen ; debre augeor? et micht mer gungen fol ben fein. ? eg gegen Heb Bu

Benf, 17. 9 u beget berließ orboot que l' lay in ben that morben ter Michigan

> Groj. Gr Monigita mungen e Seu fran befinden Bivinger Burgern ingen int morgen pon ber ?

Langen, und S guid, be utobroid last war er, mobe thiner 1 alb baras hadelbrug n tourds ous Offen Langer bas in be enthalt 1 in be ter fon;

Seplant, 9 Tarmit Berbe argericht ' m in Andlid (i bullat Siegen. didaft, ber muste iil Cine 92 an erfolo munic Dann (

Вению Boum.

ein Pro

en ein G

Silet [pro Fr ("11") 51 Mabol u einer Johren ar Baglan, burber Anabe 1 ijährige Stitant Briide abfahri binterrad. Bundi

> Bulbe cin 45; fe eines enheim ! a, jind Peri mord Bergiel or Sihon rikin So permichte he per pe

Marbu Eisen Tag ahoj Drei ite Stein relebahn' Eater ern

en, In de Sen.) Mi

afrennderar aufammengesest worden. Die Zusammenund fei resties nach bem Beilten Frankreichs vollzogen wor-und ein getrenes Spiegelbild der politischen Zersahrenbeit in Teuf undalb des Bundes. Es stehe seit, daß Polen seinen Sit hie Sinds int wie exprest babe. Wie man sehe, sei der gegenwärtige trg. eine kroundsrat start westeuropäisch und südamerikanisch seine ussischentis : es sei daraus zu erseben, was für Deutschland zu ersein Reid im Reid im sei. Der "Baperische Kurier" schreibt, -s sei nicht so 000 Km. de erseulich, daß unter den neun nichtstätztigen Raissberden. Bei der besänden, die in enger Gemeinschaft mit berden. Bedern sich brei besänden, die in ersehen mitreich gegen Deutschland ständen.

Die frangöfijch-italienifche Spannung.

19 — 91m

erg — Mi — Frankli Beg nad den — Ko

- Stonig bt - Stor

der Nacht

auf ber fo

Boum.
er verlett.
wird gelecht um die

dem Geständ Doppelmari Staateari fowisti bal

ppelmord s

Rudjades er beide, di hintereins

leben bei

Cesterres cosses sind bilso and rmerie els

Mbicifung estens 800 unt waret Betrüger

iädtliden ?

diffice 29

fomuten ner städli Nach des

nereihaupt

mercibane efchabigt Cache feine

ne 1700 III liegt, fall Sipjel in fi

hener 98

as abgeli

geradeşii erzebnaline

fie and

n da ned!

nein. of

n beurieiles

te ich bel

oarant, ser

ict. This

ein weiter

ode at ps

ian felst bie frib rau glink

ig: cs il

andigett

ahr.

itig.

minenge

Frantis

Baris, 17. September. Ein unterrichteter Stelle wird erbaß die französische Regierung in den letzen Tagen besliche Truppenfonzentrationen an der italienischen Grenzeund und eine schafe Ueberwachung des Grenzebers angeordnet babe. Es sollen im französischen Altenin nicht weniger als sechs Divisionen sonzentriert seien. rt - Lein ich Die Armierung und Die Artilleriebestände ber Grenggungen follen in ben letten Tagen wesentlich verftarft Der Zwanfreich verfolge dabei femerlei direfte Ab-Bigen Ueberrafchungen bon italienifcher Seite.

Bufammentunft Strefemann-Briand,

Menf, 17. September. Sente pormittag 11.20 Uhr verließ emann bas Sotel Metropol, um fich im Antomobil mmenfunft mit bem frangofifden Augenminifter n begeben. Un ber Anlegestelle bor bem Sotel Beanberließ Dr. Strefentoun jedoch bas Muto, um ein boot zu besteigen, bas ihn allem mit feinem Privatar in den See hinaussührte. Das Publifim war irre-ar in den See hinaussührte. Das Publifim war irre-t worden durch die Absahrt der denichen Ausgewählle in der Rickung. Zo erfolgte die Allaber Dr. Ettelemanns

Aus Nah und Fera.

6 Brog-Geran. (Tubbusberbacht.) 3m benach. A Ronigstadien find zwei Bersonen unter ipphusartigen einungen ertrauft. Troidem die beiben Bersonen bereits gett frant find, ist feine weitere Anstedung erfolgt. Die besinden sich bereits auf dem Wege der Bessering.

3wingenberg. (Abgelehnte Berufung.) Der Burgermeifter Jafob Siemon, ber wegen Unier-angen im Ami ju einer langeren Gefängnisstraße verbon ber Straffammer verworfen wurde,

Langen. (3d) weres Mutounglud.) Bwijchen n und Sprendlingen ereignete sich nachts ein schweres unglud, bem ein Menschenieben jum Opfer gesallen ist. Autodrosche ans Offenbach, die auf dem Wege nach alabi war, stützte insolge Reisenbruchs einen Abbang t, wobei sich ber Wagen überschlug. Der Chausseur länwer verletzt unter dem Wagen hervorgezogen und alb barauf. Ein Insasse des Wagens erlitt einen schwe-badeibruch und liegt bewuhrlos darnieder. Drei weitere in wurden seichter verless. Sämtliche Personen stamqua Offenbach.

Langen. (Der große Rongertsaal in Ben.) Das gegenwartig im Bau befindliche Bereine. bas in den nachsten Tagen seiner Bollendung entgegen. enthalt u. a. auch einen Konzertsaal von großen Ausin dem hie und da das Frantsurter Tonfünftler-ter fonzertieren wird. Das genannte Orchester hat ben Brogramm ausgearbeitet, das den Langener Musif-Athlant, Abonnementstonzerte zu geben.

Darmftadt. (Morbprozeg Meon.) Bur nochen Berhandlung ber Mortprozegiache Meon por bem urgericht Maing find ber 12. Cfieber und die folgenden in Ansficht genommen,

Siegen, (Ein Darmstädter Flugzeug ver-ludt.) Der Eindeder D 611 der Darmstädter Flug-idalt, der auf dem Wege zum Flugtag in Berg. Gladdach mußte über dem Ort Hamm a. d. Sieg wegen Motor-eine Rotlandung vornehmen. Die Landung, die im a erfolgen mußte, bereitete einige Schwierigfeiten. Der mußte erft unter einer Sochipannungsleitung berdann aber wieder etwas steigen, um über einen be-beuwagen hinwegzusliegen, und landete schließlich in Baum. Dabei brach ein Flügel, ebenso brach der Motor. lot fprang rechtzeitig ab.

Ravolzhaufen bei Sanou. (Bom Buge über-gen.) Abende liefen in einem unbewachten Augenblid Sabren auf die Schienen ber Rleinbahn Langenfelboldbahlau, als gerade ein Rleinbahnzug fich nahre. Die burben von ber Lofomotive ergriffen. Während ber Anabe mit einer leichten Kopfwunde dabontam, wurde eliabrige Rind fo fcmer berleut, bag es in hoffnunge. Suftande bem Arantenhaus zugeführt werden umfte.

Brudenau. (Bunbftarrframpf.) Bei einer tabfahrt brachte ein 18fahriges Mabden ben Gun in Merrad. Infolge der Berleming trat nach einigen bie Bedauernsmerte

Fulba, (Er fi o chen.) In Melpers in ber Rhon ein 45jahriger Maurer, Bater von feche Kinbern, im alle eines Wirtshausstreites von zwei Brüdern aus gerabeim erfrochen. Die Täter, die sosort seftgenommen hind geständig und ins Amtsgerichtsgefangnis ein-

Berojeld. (Großseuer in einem Rhöndors.). im Abondors Sandburg am Juhe bes Kreuzberges wurdelig Saufer mit sieben Nebengebäuden durch ein Groß-Die Befampfung des Brandes geftaltete fich des herrichenden Waffermangels außerft ichwierig.

Marburg a. d. Lahn. (Einelfjähriger Junge Eifenbahnattentater.) Rachbem ichon an Bren Tagen ber Bug Marburg- Dreibaufen fure bor bem Dreibaufen batte angehalten werben muffen, weil Steine auf Die Schienen gelegt worden maren, hat derisbahndirektion jeht nach eingebenden Rachforschungen Tater ermittelt. Es ist ein elfjahriger Junge ans Dreisig du der Nähe von Cappel sollen ebenfalls von Kindern diche Unichlage verübt worden fein.

Sarburg. (Bon einem Befpenich warmger. (Bon bochwafferbamm in ber Rabe ber fiabii-

ichen Badeanstalt niehrere Jungens ein Wespennest ausraucherten, frürzten fich bie aufgescheuchten Wespen auf einen in ber Rabe befindlichen Mann, ber ein fieines Rind an ber Sand führte. Beibe wurden burch bie Stiche bes emporien Schwarmes übel zugerichtet.

A Marburg. (Das Geld liegt auf der Strafe.) Ein vierfahriger Junge, ber bei feinen Spielfacen unch Auflationsicheine befaß, nahm ans bem Schreibilich bes Baters 65 Mart gultiger Gelbicheine und ließ bieje auf die Strafe flattern. 15 Diart tonnten wieber gefunden werben, während ber Reft feine Liebhaber fand.

Der feffe Buffand des Otto-Geinriche-Baues.

Das Ergebnis bon Meifungen auf ber Ruipe des Seidelberger Ochloffes.

Seitbem die babifche Regierung im Jahre 1883 bie erfien fuftematiichen Meffungen am Otto Beinrichs-Bau ber Beibeiberger Schloffruine bat bornehmen laffen - fie galten bor ollem der Bauficherheit ber Ruine - ift immer wieder die Befürditung aufgeireien, Die Mouern bes Otto-Beinrichs-Baus und vor allem feine wundervolle Faffabe mit bem pracht-vellen Rengiffanceichmud tonnten ein Toges einfturgen. Beitdem haben die Meffungen an der Schloftruine nicht aufgehort. Auch jest find wieder folde im Gang und Biefer Tage hatten Breffevertreier Gelegenheit die Meihoden ber Deffungen gu beobachten und bon fachmannifcher Ceite aus Ausfunft darüber zu befommen.

Die große Renaiffancefaffabe ift mit vielen Heinen Dagftaben versehen worben, im gangen find jest 58 folder Defiftellen vorhanden, die alle brei Jahre ju den verschiedensten Tagesgeiten, bei Site und Ralie und auch bei ftartem Bind mit Dilfe eines Fernrobes und einer Liftenfontrolle nachgeprüft werben. Es hat fich ergeben, und wird burch die dies-jährigen Untersuchungen bestätigt, daß die Schwankungen des Mauerwerts gang regelmäßige Ausichläge barftellen, wie fie burch Ausbehnung und Zusammenziehung des Mauerwerts bei großen Temperaturschwankungen und andererseits, bei einer fast freistehenden Wand, durch Sturm entstehen. Die höchsten Verschiebungen in der Mauer, die oben und in der Mitte festguftellen waren, beirngen 1 bis 1,6 Bentimeter, und Dieje "Musichläge" nach ber Seite gingen regelmäßig gurud, wenn die Dibe ober bie Ralte aufhorten. Bei Bindorud betrugen fie außerbem nur wenige Millimeter.

Die Meffungen zeigten auch, baf bas Mauerwerf burch-aus elaftisch ist und freis wieder in feine alte Lage zurudgebt, mithin burch bie Bemegungen in feiner Beife gefahrbet wird. Selbst jo ftarte plopliche Erichitterungen, wie fie feinerzeit bie Oppaner Explosion ber Schloftruine brachte (Oppan negt nur eing 50 Rilometer entfernt und in Seibelberg waren bamals mancherfei Schaben burch ben Erbftog und ben Luftbrud entftanden) haben nach fofort vorgenommenen Deffungen an bem Gemaner ber Ruine feinerlei Schaben verurfacht.

Wenn feine außergewöhnlichen Umftande eintreten, fann man alfo bernhigt annehmen, bag biefes einzigartige beutiche Bauwerf uns trop feinem Ruinencharafter noch auf Jahrhunderte ungefähr im heutigen Zustand erhalten werden fann, Allerdings: ständiger Schutz gegen Bitterungseinfluffe, wie er jeht ausgeübt wird, bleibt Boronsfehung einer folden Borausjage.

Lotales.

Sodheim am Main, ben 18, September 1926.

-r. Die Kartoffelernte, die so langsam ihren Ansang nimmt, bereitet in diesem Jahre große Mühe. Der Boden ist durch die Sitze der letzten Wochen tief ausgetrochet, sodaß es großer Anstrengung bedars, die Knollen aus der Erde herauszugsaben. Die Riederschläge der letzten Zeit waren zu gering, dem Boden die wünschenswerte Jeuch-tiskeit zu gehen. Finn Andersung der Mitterung sieht tigteit ju geben. Gine Anderung ber Bitterung fteht porläufig auch noch nicht in Aussicht. Die Kartoffelernte fällt in biefem Jahre nicht befonders reichlich aus. Die Anollen haben nur mittlere Große erreicht uud viele Stode find burch die nattatte Bitterung im Borfommer ausgeblieben. Das Kartoffelfraut ift burch die ftarte Dibe ber letten Wochen verbrannt, woag die Sadfruchte über-haupt im Gelbe teinen freundlichen Anblid gemabren.

Bettelguticheine. Die Stadt hat nunmehr eine begrüßenswerte Einrichtung geschaffen, um dem Bettleruns weien endlich einmal energisch du Leibe ju geben. Es liegt nun an der Bevölterung die Bettelgufscheine auch zu kaufen und an den Bettler nur noch Bettelgutscheine als Almojen ju geben.

1 Die Saussammlung für ben Raff. Bentralmaifenfonde, welche seit über 100 Jahren alljährlich an jede naff. Familie herantritt, soll für 1926 im Bionat Ottober Ds. Irs gur Erhebung tommen. Den Bezirksfürsorgeverbänden (Kreiss bezw. ftabt. Jugendamtern) werben aus Mitteln bes Raff. Bentralwaisenfonds gemäß feinen von bem Serrn Landeshauptmann aufgestellten und durch Beichluf des Kommunallandlages vom 18. Dezember 1924 genehmigten Grundfagen, gu ben ihnen burch bie Ausübung ber gefettlichen Maisenfürsorge entstehenden Aufwendungen solgende Bei-hilsen gezahlt: 1. Für Schulpflichtige und jüngere Maisen: a) zu den Unterhaltskosten bis 100 ML sahrlich b) zu den Bekleidungskosten bis 75 Mt. jährlich, bei der Konfirmation bezw. bei ber 1. hl. Kommunion bis 100 Mt. Gur Schulentlaffene Baifen: a) gu ben Befleibungstoften bei Untritt einer Dienftelle bis 50 DRt. b) gu ben Besseidungskoften bei Antritt einer Lehrstelle bis 75 Mt.
c) laujende Lehrbeihissen bis zu 100 Mt. jährlich. Zu ben vorstehend erwähnten weitgebenden Leistungen ist der Raff. Zentralwaisenfonds aber nnr imstande, wenn die Saussammlung einen reichen Ertrag bringt. Deshalb richtet ber Berr Landeshauptmann Die bergliche und bringende Bitte an Die gejamte Bevolferung: "Gebentet beffen, was unfere armen Waifen entbehren muffen und helft uns, ihre Lage nach Kraften ju beffern." Jebe, auch die tleinste Gabe ist willtommen!

Aftoria: Lichtipiele. Wir bringen ab heute ben großen neuen Forfilm "Der Bantfrach unter ben Linden". Die Sauptrolle fpielt Alfred Abel als Bantier, ber im Strubel ber Inflation ju einem ichieberifchen Spetulanten wird, in bem die Gier nach Gelb alles Gute erftidt, bis er, burch mufte Spetulationen jum Ruin getrieben, turg por dem Berhungern den Weg ju feiner verlaffenen Braut

und den Reften feines Bermögens findet. Alfred Abel verfügt über bie Rraft ber Darftellung, in menichlich ergreifenben Geften, Diefes finohafte Gefchehmis auf ber Leinwand beinahe wahr und glaubwürdig ju machen. -Dr. Baul Merzbach hat ben "Bantfrach" nach einem Bettauer Roman verfilmt, der so wie die freudisse Gasse in den Zeiten der Instation spielt. Aber hier sollen die Schrecknisse des Währungsverfalls nicht erschüttern, sons dern unterhalten, es gibt viele heitere Episoden und bes luftigende Inpen aus dem Schiedermilieu, die Hans Alse Nauf Marron, Albert Martin, Person Maria bers, Baul Morgan, Albert Baulig, Marg. Rupfer, Anston Bointner und hermann Bifcha unter ber ausgezeicheneten Regie Merzbachs vertorpern. Auch die übrigen Dars iteller verhelfen bem Gilme ju einem guten Erfolg. Gin helteres Beiprogramm vervollftanbigt bas hervorragende

Die Biftigfeit ber Tinienfrijte.

Die Giftigfeit ber Tintenftifte wird neuerdings vielfach beiprochen. Befonbere leicht entfteben Schädigungen badurch, bag bei Anfpipen Teilden der Stiftmaffe ins Auge gelangen. 3m "Bentralblatt für Chirurgie" und in den "Fortschritten der Therapie" merden zwei Bergifmingsfälle geschildert, Die dadurch guftande tamen, bag Spigen von Tintenftiften in Die Sand gerieten, abbrachen und nicht alsbald entfernt wurden. Das Metholviolett bringt langfam in die Umgebung und wirft auf das benachbarte Gewebe abiotend. Gleichzeitig tommt es au allgemeinen Bergiftungsericheinungen, Fieber, großer Mattigfeit. Bei dem erften Fall war einem 26jahripen Mann Die Spine eines Tintenftifte in die linte Soblhand gedrungen, Es fam ju Störung bes Allgemeinbefindens, Darmfat irrh und Gelbfucht. Die Bunde in ber Sohlhand bermigerte fich, fonderte bauernd ab, im Stranfenhaus mußte bie gange Umgebung ber munben Stelle berausgeschnitten werben, ber Arante batte volle brei Monate an der fo einfachen Berleyung ju leiben. Im zweiten Falle war die Spipe bes Tintenftifis in den Mittelfinger eingedrungen und abgebrochen, Die fleine Berleming murbe gunadit nicht beachtet, führte aber balb gu allgemeinen Grantbeitvericheinungen und gu faltem Brand mit Berluft bes gangen Fiogers.

Bettervoraussage für Sonntag, den 19. September: Anhaltend icone und trodene Bitterung, am Tage warm, abends fühler.

Saliche Gerüchte über Bejahungerleichterungen. Gine in den letten Tagen verbreitete Radpricht, bag bie verheirateten Offiziere, Unteroffiziere und Beamten ber frangofifchen Rheinarmee burch unberheiratete Berjonen erfest werben follten, trifft nicht gut. Erfundigungen an maggebenben Stellen haben ergeben, bag biefe Melbung jeber Grundlage entbehrt.

Der Luftverkehr im August. — Ueber eine Million Flugtisometer guruckgelegt. Die tagliche Leiftung ber Berkehrsflugzeuge ber Deutschen Lufthansa im Monat August auf ben regelmäßig betriebenen Linien, beren Bahl am Monatsenbe 64 betrug, fteigerte fich gegenüber dem Juli-Ergebnis um etwa 2000 fim. auf 38 545 fim. Nimmt man hierzu noch die Stredenziffern der Conder- und Rundflüge, jo ergibt fich, daß Die Luft-Sanfa mit ihren rund 120 mobernen Berfehrs-ntafdinen täglich bergleichsweise ben Erbball am Mequator umfliegt. Im Muguft wurden eine Million Flugfilometer im regelmößigen Bertebr gurudgelegt.



Nabindranath Tagore,

ber indifche Dichterphitosoph, ber wieber in Berlin einen Bortrag über feine philosophifche Gedanten hielt.

Ernstes und Heileres.

Sauttrantheit burd eine Grasmilbe.

Bablreiche Bewohner Mannheims, hauptfächlich Garten-befiber und Berfonen, Die in Garten fich borübergebend aufhielten, leiden feit einigen Wochen an einer Santtrantbeit, Die vielfach irritimlicherweife auf Schnafenftiche gurudgeführt wird. Ein beftiger Judreis an Rorperstellen, Die nie von Schnaten erreicht werben fonnen, wie beispielsweise unter ben Armen, an ben Beugeseiten ber Urme und Beine, an ben Buggelenten, an Gale und auf ber Schulter, gang befonbers aber in der Suftengegend, verführt die geplagten Menichen-finder zu einem unwiderstehlichen Kraben. Junachst sind die Stichstellen leicht geröfet, nach einigen Stunden schwellen fie gu Knorchen an, Die nach einigen Tagen fich mit einer pelblichen Fluffigleit fullen und einen Umfang bis gu Pfenniggroße erreichen tonnen. Bei recht ftartem Befall muffen empfindliche Kraufe unter Fieberericheinungen jogar bas Bett einige Tage buten. Rach acht Tagen lagt ber Judreis nach, und in brei Wochen bat die Daut wieder ihr normales Aus-

Deutschlands größte Strauß - Wirtschaft ,Weingut Kroeschell" Hochheim a. M. RUDOLF DIETZ - ABEND ... Vortrag eigener Dichtungen. Samstag, den 25. September 1926 FRITZ SCHLOTTHAUER-ABEND ehem, Hotschauspieler. ************************

feben, borausgefest, daß nicht in der Swifdenzeit eine neue Infeftion ftatigefunden bat.

Die Urfache ift eine, bem Ange gerabe noch fichibere fleine Milbe, Die an Blattern bes Steinobftes, ber Gurten, hauptfächlich aber ber Bobnen mabrent bee Frühfommers ein Schmaroverleben führt. Ber an Diefen Bflangen gu tun bat, wird bon ben Milben befallen. Im Gerbit genügt jogar icon ber Anjenthalt in ben Garten, wo fie bom Booen aus gubireich an unferen Beinen bodifteigen, um geeignete Etichftellen fich auszufuchen.

Eine originelle Propaganda für ben notfeibenben Beinban,

Bum Bwed der Propaganda für den notleidenden Weinban hat ein Runftmaler auf Grund einer Wette mit einem großen Beinfag bie Strede Roln-Maing-Borms-Baben-Baben-Bafel Bobenfee-Münden-Berlin-Roln burchrollt. Gegenüber ber ibm in ber Wette gefesten Frift ift er sogar mit acht Tagen Boriprung an seinem Ausgangspunft wieder eingetrossen. Ueberall, wohin er fam, hielt er im Interesse bes notleibenden Weinbaus und Sandels Propagandavortrage und verteilte 86 000 Rellamelarien. Auf ber burdrollten Strede von 3075 Kilometern bat er feche Gaffer berbraucht und fünf Baar Sobien burdgelaufen. Gines ber Faffer, bas ibm ber Bormfer Beinhandler Abam Dt. Gejambach jur Berfügung gestellt hatte, bat die Reise bon Worms bis Gera überdauert. Der Fagroller foll fich jest mit ber Abficht tragen, mit einem felbfigebauten originellen Fabrgenn rine Beltreife - philipren.

Biebereröffnung bes Strafburger Münfters.

Bwangig Jahre find berfloffen, feit man bas Strafburger Münster feilweise absperren muste, da durch das Rachgeben des Sauptpscilers, der den 142 Meter hoben Turm trägt, die Einstuzgesahr sehr groß war. Das ganze Beselerfundament muste freigelegt und ernenert werden; eine Riesenarbeit, die 20 Jahre in Anfpruch nahm und viele Millionen berichlang. Bahrend diefer Beit rubte die gewaltige Turnlaft auf einem Dolzgeruft im Innern ber Rirde, bas die boben Steinbogen und -ftreber ausfullte und verschafte. Die Renobierungearbeiten find nun beendet, und die Gerufte werden entfernt. In wenigen Wochen fann bas Sauptportal wieder freigemacht und eröffnet werben. Die Biedereröffnung findet in feierlichster Beife am 10. Oftober ftatt in Anwesenheit der Bertreter ber Beborben und Delegationen der Glänbigen ans dem gangen Bande. Unter großem Zeremoniell, wie bei Eröffnung einer neuen Rirche, wird bem Bifchof von Strafburg ein besonders hierzu angefertigter großer filberner Schliffel überreicht. Der Bifchof wird Die Titre aufschließen, und Die eingelabenen Gafte werben burch bas Sauptportal ihren Gingug balten. Berichiebene firchliche und weilliche Geiern werden bem benfwurdigften Tag ein befonderes Geprage geben.

Bom Gefängnis.

Bu ben Wörtern, die wir zweimal entfehnten, gehort auch Rerter, im Mittelalter Rarfaere, Rerfaere, Rerfer; althoch-beurich chardgari; gotisch Rarfara; aus bem lateinischen eareer, ursprünglich Bezeichnung für das römische Militärgesängnis ureres die Schranken der Renndahn). Unfere Humanisten, ist weder Kifero noch Kasar sprachen, fübrten das Wort als den Karrer, heute Karzer geschrieben abermals ein, sie bedursten für ihre Schulen und Universitäten auch der Haft als eines Buchtmittels; wenn wir beute auch bas Rarger fagen, trobbem die fonft gebrauchlichen Lehnwörter auf ber (Keller, Becher ufw.) mannlich find, ist wohl der Gedante an Gefang-nis die Ursache. Das Zeitwort farzerieren (bei dans Sachs einfarzern) ist heute taum noch im Gebrauch, man sagt bafur einsperren, einlochen ober etwas scherzbaft einserfern,

Deutschlands größte

Straußwirtschaft

Weingut Kroeschell

Hochheim a. M.

Ausschankweine 1. Lagen 1923er, 24er und

25er im Glas, 1921er und 22er in Flaschen.

Daselbst große geschlossene Halle,

-: Für alles bestens gesorgt. :-:

Trinkt deutschen Wein in Hochheim am Main.

Samstag, den 18. September 1926

"Rudolf Dietz-Abend"

Vortrag eigener Dichtungen.

Samstag, den 25. September 1926

"Fritz Schlotthauer-Abend"

ehemaliger Hofschauspieler.

Ich baue ein 3-Zimmerhaus für Mk. 7000

manniv, unterkeilert, schläusellertig u. versende Skizzen hierzu für Mk. 1 90 pro Skizze, Iranko Nachn Gg. Werr, Architekt, Höchst a. M.

Es wird hier eine Chemifche

" Dampi - Beitfebern - Reinigungs - Maichine "

aufgestellt. Die Betten werben auf Bunich abgeholt und

Wohnhaus-Bau billiger!

Raberes Maffenheimerftraße 25.

wieber gurudgebracht.

Samstags und Sonntags ab 4 Uhr Konzert 2

Mus ben Ritter- und Ranbercomanen ift bas Berlieg, namentlich das Burgverließ gang und gabe geworben, bas wir uns als einen unterirdifden Rerfer vorstellen, voller Spinnengewebe und Gewürm aller Urt. Das Wort ift erft in ber preiten Balfte bes 18. Jahrhundert aus bem Rieberdeutschen eingeführt worden, wo damit ein Bustand oder Ort bezeichnet wird, ba man fich verliert oder unsichtbar macht, inebesondere in Bremen ein tiefer Reller, ber als Wefangnis biente, Anderwarts wurden Bürger, die gegen Zucht und Gehorsam ver-stoßen hatten, in einen Torturm verwiesen, um wieder zu Ge-horsam und Zucht zu kommen, diese Derklichkeit wurde Gehoram (Burgergeborfam) genannt; Ernphins bat bie Wenbung: in ben Gehorfam geben, mit bem Ginne: ins Gefangnis, mo

man Gehorfam lernt, überfest. Urfprunglich niederbeutsch in das Ritten ber Diebesftrafe, bas allgemeine Berbreitung in Mittelbeutschland gewann; eine Ripe ift ein enges Gemach, wie die baberifchöfterreichifche Reiche, ein Ort, ber einem ben Mtem benimmt, bas Aimen erschmart; eng ift's gewiß auch in ber nordbohnnichen Finte. Geradezu eingeklammt ibar ebemals, wer in ben Stod (ins Stodbaus) gelegt ober in ben Stod geftedt murbe - wenn noch heute jemand eingestedt wird, fo ift bas ein ftraflicher Nachhall aus der Zeit, wo man den Fuß eines verntteilten in einen Stod oder Blod legte. Da dieses Wort weiterbin das Gesängnis bezeichnete, bieß ein Ausseber über ein solches Stodmeister. Seute muß ein Geschesübertreter "siben" ober jur Gubnung leichterer Bergeben "brummen".

Der Schiffsverfehr im Banamalanal.

In bem am 30. Juni 1926 abgelaufenen Rechnungsjahr find die Einnahmen des Panamalanals gegenüber dem 1925er Abschluß zwar wieder um 7-v. H. auf 22 931 762 Dollar ge-stiegen, haben aber den Höchsistand von 1924 noch nicht ganz wieder erreicht. Die durchgebende Tonnage belief sich auf 26 154 495 To. Seit Berkehrseröffnung im Panamakanal am 15. August 1914 bis jum 30. Juni 1926 find insgesomt 35 631 Schiffe mit Sanbelsgutern burch Banama gegangen, für bie an Abgaben insgesamt 142 135 103 Dollar entrichtet wurden. Im Durchgangeverfebr ftebt Deutschland an vierter Stelle.

Bereine und Berfammlungen.

Die hauptversammlung bes Deutschen Apotheler-Bereins.

Auf der Saupiversammlung des Deutschen Apothefer-Bereins murbe die Genehmigung einer Umlage gur Starfung bes Unterstütungsfonds für notleibende kleinreniner und Angehörige bes Apotheferstandes erteilt. Ueber bie Rotinge ber alleinstehenden Apotheter sprach Stumpif-Groffen. Er gedachte besonders der wirticafilich schlechten Lage ber Landabothefer, beren Lebensmöglichkeit mehr benn je gefährdet fei. Die Regierung habe wohl biese bedrängte Lage anerkannt, aber bisber noch keine Masnahmen ergriffen, die eine Besserung ber unbaltbaren Buftanbe bringe. Es fei notwendig, ben Argueimittelberfebr in Die Apothete gurudguleiten, wenn man nicht diefem Stande bas Waffer abgraben wolle. In einer Entschliegung wird gesorbert, bag bie Ginrichtung von arzilichen hausapotheten nur nach Anhörung ber Apothetentammer bon ber Regierung genehmigt werben burje.

Gerichfliches.

Duf Grund des Roblenzer Abkommens begnadigt. Auf Grund des neuen Koblenzer Abkommens wurden der vom frangösischen Kriegsgericht verurteilte Oberinstitionchtmeister

a. 20. Raufa und der Juftisburvafiffent Baufpieß big Begen der Borgange in der Feithalle am 18. Juli 1926 der erstere mit 3 Monaten Gefängnis und 1000 Mat ftraje, ber zweite mit 500 Mart Gelbftraje bestraft wet

Derurteilter Oberftablinfpettor. Das Große Ett Schöffengericht in Breslau verurteitte ben Oberftabtin Otto Beinge wegen Betruge und Unterschlagung in Ich mit Untreue ju einer Gefantiftrafe von gwei Jahren Go und ju zwei Jahren Chrverluft. Der Berurteilte wurd

D Gin neuer Spritprozeg. Bor bem Grogen 20 gericht in Berlin begann ein neuer großer Spritprozes fich neben verschiedenen Groffisten und Raufleuten fieben beamten, barunter ber Bolloberinfpeltor v. Tilly vom amt Berlin-Rorben wegen Monopolhinterziehung 3u. worten hatten. Der angeliagte Groffift behauptete in bil tigen Sibung, daß die angetlagten Bollbeamten an ibn bi getreten feien und ibm angeboten batten, ben von ibn jogenen Sprit nicht zu vergallen, wenn fie etwas balet bienen fonnten. Die Beamten bestritten die Richtigfeit Behauptung jum Teil in großer Emporung.

D Ein neues frangofifches Kriegsgerichteurteil, frangofifche Militarpolizeigericht in Maing verurzeitte i weschte ein Chepaar aus Kreugnach, bas vor einigen ftart babei beteiligt gewesen fein foll, als bem Gonderle Budert in Brengnach bon ber erregten Boltemenge us awing eingeworfen wurden, ju 10 Monaten Gefangno 500 Mart Geldjerafe.

Umtlice Befanntmachungen der Stadt Sook

Betrifft: Mutterberatungeftunde.

Die Mutterberuiungsstunde mirb am Dienstof 21. Ceptember ds. 3rs. nachm. 4 Uhr in ber Gou

Sochheim a. M., den 15. Geptemper 1926. Der Bürgermeifter: 3. B. Giegit

Mm Conntag, ben 18. Ceptember 1926 porm. 8.1 findet eine Ubung ber freiwilligen Fenerweht Unjug 2. Rod, Duge. Sorniften blafen. Sochheim a. M., den 17. September 1926. Das Romman

Rirdliche Nadrichten. Ratholiider Cottesbienit.

17. Sonntag nach Bfinglien, ben 19. September 1926 7 Uhr Frühmeffe, Monotssommunion für Jungfrauen, 85 ginbergottesb enft und Generalsommunion, 10 unt omt für die Jahressoffe 1876, 2 Uhr saframentalische docht und Umgong, 5 Uhr Berfammlung des Mitters

6.30 Uhr erfte bl. Weffe, 7.15 Uhr Schulmeffe.

Evangelifcher Gottesbienit.

16. Countag nach Trinitatis, ben 19. September 1920

Rachm. 1 Uhr Sauptgottesdienit (Pfarrer Lindenbein) 11 Uhr Kindergottesbienft. Dilitmon Abend ftunbe bes Rirchenchors. - Greitag Abend Jungfrauel

Verein ehem. Kriegs-Gefangener

Am Sonntag, den 19. September 1926, abends 8 Uhr findet im "Frankfurter Hof" unser diesjähriger

Familien - Abend

statt. Hierza laden wir Freunde und Gönner unseres Vereins, sowie unsere Mitglieder höf-Behat ein. Der Vorstand.

Eintritt 30 Pfg.

Tanzen frei !

"Freie Turnerschaft" Hochheim

Morgen Sonntag, den 19. September 1926, abends 7 Uhr anlählich der Bundesschuleinweihung

"FAMILIEN-ABEND"

hei Adam Treber. Wozu alle Mitglieder, nebst Angehörige und Preunde eingeladen sind. Um zahlreiches Erscheinen Der Vorstand.

Achtungt

11 000

14 000

Ch. Morgenthaler.

Achtungt

Der Arbeiter Radfahrerverein "Edelweiß" hält ab Sonntag, den 19 September 1926 in der Krone seine diesjähriges

PREIS-SCHIESSEN

ab, Beginn I Uhr nachm, Die wertvollen Preise sind bei der Firma Weis & Dreifi ß ausgestellt. DER VORSTAND

"Sonnengold"

Das köstliche Spezialbier der "Mainzer Sonnenbrauerel". - Frisch vom Fass !

Naffauer Hof, Delkenheimerftr.1



Rach bem berühmten Inflati nore Der Berr auf der Galgenleitel

in 7 Aften mit Alfred Abel, Bene Albers, Dalle Schlegel, Marg. Kupler, Berm Bifcha in ben Daust tollen. Außerbem:

Die geftohlenen Braute Tolle Romobie in 2 Alten.

an den benn balb mirb es falt!

Dien, Berbe, Robre etc. empfichit Ellenhandlung 3utr Delfenheimerftroge 1.

Ferner febr preismert am Lager Bergintte Wannen, Gimer ulw Agrioffel Drahtforbe. Stupferteffel,



Man bittet kleinere Re zeigen bei Aufgan

Jojort zu bezahlest

Rumme Unter Magde burg morbes, G antiporien

hat die Det

Unterfuchu

mijden be

Erich beim I

Serliner 8 Janenmin Ediri nodymals 1 morbet, be Soufpiegel ther Stau ahnungstr Magbebur Berbadyt ! kaufmann belling er intexticht Chanffent Beieiligun unb macht

Der ! Edymieb,

Den

it fith al

comentha Medyisann

natition ind die he bie P bejett. Printedi then then 31 Benge Plan gen ber Hay dienen-

Star

effelt in allenb ! Bride O Aresbe e Which the Danbfell harge 241 mungsitr bor und

Der

Bank

fred

mier

dell

Linden

threm (DEL MELL Borfine in ber i Gie fei Regenbe

bas alle (80 der mi Pr lei 9 ahrlas dann n Highth Edymie fennen Stuber et Put

Reform gelens.

Cimbr

tpieg bega tuli 1926 00 Mari traft werd toke Em berjiadiin ig in Tob bren Gest Ite wurd

roßen Editprozeß, bitten fieden ung zu ve tete in der bei an ihn bon ihn was dabei bichtigkeit b

hiourieil. urteilte U einigen 1 nenge und franzöfisch Gefangni

dt godil Dienston ber Edub 26. Siegiri

porm. 8.15 uerwehr Romman

n.

mber 1926. touen, 8.5, , 10 like imentalise es Mütteres

nber 1926. enbein). Ubend ungfrantis

piele 3 8.15 H -Schlager

Der Bank frad unier 136

efter Bett. leiter o. gRaig

t e nufen. 5.

deinere Am aufgar oczafieli. muster

Amtliches Organ Gringint: Dienstags, Donnerstags, Camstags (mitillufit. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flöres beim Telefon 50. Geschäftsstelle in Sochheim: Mahenheimerftr. 25, Telefon 57,

Migeigen: toften die 6-geipaltene Colonelzeile oder beren Raum 12 Piennig, auswärts 15 Pig., Reflamen die 6-geipaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Boftichedtonto 168 67 Frantfurt am Main. Samstag, ben 18. September 1926

um dieje Begegnung borgubereiten, die aber nicht in Genf fian-

3. Jahrgang

finden folle. Die Raiswahlen in Genf.

d. Stadt Hackheim

Genf, 16. Ceptember. Mus bem erften Wahlgang für bie michtständigen Ratesibe gingen statt ber zu mahlenden neun nur acht Staaten als gewählt hervor, so daß ein zweiter Wahle gang für den neunten nichtständigen Ratssit notig geworden Die acht im erften Bahlgang gemablten Ratsstaaten find: Rolumbien mit 46 bon 49 Stimmen, Bolen mit 45 Stimmen, Chile mit 43, Salvador mit 42, Belgien mit 41, Rumänien mit 41, Holland mit 37 und China mit 29 Stimmen. Im weiten Bahlgang wurde die Tschechosswafei mit 27 von sweiten Bahlgang wurde die Tschechoslowakei mit 27 von 49 Stimmen als neuntes nichtständiges Katsmitglied gewählt. Sodann begann der zweite Bahlaft zur Bestimmung der dreisährigen Mandate. Nach dem Ergebnis des zweiten Wahlaftes gehören Polen, Chile und Kumanien für die Daner von drei Jahren dem Bölkerdundsvat an, Es erhielten Polen 44, Chile 41 und Rumanien 30 von 49 Stimmen. Im driften Bahlaft wurden Kolumbien und Holland mit je 47 von 49 Stimmen und China mit 34 Stimmen auf zwei Jahre in den Rat gewählt. Die einjährigen Mandate entsallen also auf Belgien, die Tschehoslowakei und San Salvador. — Nach Absthuß der Wahlen verliest der Prasident den schriftlichen Unseigien, die Liaschofionalei und San Salvador. – Rad Ad-schluß der Wahlen verliest der Prasident den schriftlichen An-trag Polens auf Berleihung der Wiederwählbarteit gemäß Artikel 4 Absah 2 des neuen Wahlreglements. Weitere Anträge auf Wiederwählbarteit liegen nicht vor. – Die Wiederwähl-barteit Polens wurde mit 36 von 48 Stimmen ausgesprochen. Bier Delegationen gaben weiße Zettel ab, acht stimmten mit "Nein", Südafrifa, das zweimal aufgerusen wurde, enibielt sich der Wahl.

Noch tein Nachlaffen des Tophus.

1259 Erfrantungen - 37 Tobesfälle.

Die Soffnung, daß die Mitte blefer Woche ben Sochtstand ber Enphusepidente bringen und boft bann ein Ab-flauen eintreten murbe, bat fich nicht bestätigt.

Bahrend am Mittwochmorgen nach amtiichen Mngaben 1097 Erfranlungen und 27 Tobesfälle ju verzeichnen waren, stiegen biefe Biffern bis abends auf 1212 bezw. 30 und Die Donnerstag auf 1259 Erfranlungen und 37 Tobesfälle. Bon der Ginrichtung ber Schutimpfung wird feitens bes Bublitums in febr ausgieb gem Mage Gebrauch gemacht.

Slücklicherweise ist es nunmehr gelungen, der Unterbringungsschwierigkeiten und Bettennot Herr zu werden. Durch die Silseasionen der anderen Städte und des Roten Streuzes sind gemigend Betten nach Sannover transportiert worden, so dass man wenigkens in dieser Beziehung vorläufig nichts mehr zu bestirchten hal. Auch dem Mangel an Krankenwagen und sonlitzen Besordenigsmitten zum Abstransport der Extrantien in die Krankenbauser und Rotspitale in den Schulen ist abgeholsen worden. Ausgewen sieden auch gestingend Werzte und geschultes Miegebersonal zur Bersügung. Bemerkenswert ist, das die meisten Erkrankungen in dem

Bemerkenswert ist, daß die meisten Erkrantir gen in dem Sinditeit Sanneversunden aufgerweien find, der an das Rinfelinger Wasserwert angeschlossen sit; ein Beweis dasnt, daß die Ursache der Epidemte in der Bersendung des Trinfwassers Diefes Werfe vornehmlich gu fuchen ift.

Tophusfälle in Magdeburg.

Nach einer Meldung aus Magdeburg find poet weitere Inpinissalle jur einzeige gekommen, so baß fich bie Gesamt-jahl auf dreißig beläuft. Leider ist sell auch der erste Lodese all zu verzeichnen, Die übrigen Erfrankten befinden fich voraufig außer Bebenagefahr, und die meiften find auf dem Wege



Rach langen Beobachungen gelang es Beamten ber biefigen Rriminalpolizei, ben feit vielen Monaten gefuchten und ichon oftmale vorbestraften Ginbrecher Wilbelm Scherf festjunehmen. Ceine Spezialitat waren Manfardeneinbrüche.

A Frankfurt a. M. (E'n Reg po framt Frantfurt am Main.) Für die 15. Frankfurter Internationale Messe (25. dis 29. September) wird vom 24. dis 30. September im östlichen Frügelban der Festballe (Plan der Republif) eine Bostanstalt mit Telegrammannahme, Fernsprechvermittlungstelle und medreren öffentlichen Sprechstellen eingerichtet. Sie erhält die Bezeichnung "Frankfurt (Wain) Mespostamt".

A Maing, (Das Erfte Beffifche Sanger-bunbesfest in Raing.) Bom 18. bis 20. September findet bier bas Erfte Dessitide Sangerbundessest ftatt, für bas Beit foll über ben Rabmen bes Gewohnten hinaus eine macht volle Rundgebung für deutsche Runft und Rultur fein. Große Gedachtnisieiern werben an den Grabern bebeutenber beut-

3meites Blatt.

Rummer 106.

Der Mordprozes Schröder.

Magdeburg, ben 16. September.

Magdeburg der Prozes gegen Schröder, den is. Septembet.
Magdeburg der Prozes gegen Schröder, der sich wegen Raubmordes, Scheckfällschung und Berteitung zum Meineide zu verannvorten hat. Die Vorgeschichte dieses Sensationsprozesses dat die Dessentlichkeit bereits sehr start beschäftigt, denn bei der Untersuchung der Wordtat sam es zu einem schweren Konslist lutersuchung der Mordtat kam es zu einem schweren Konslitt swischen dem Untersuchungsrichter in Magdeburg und der Berliner Kriminalpolizei, die auf Anordnung des preußischen Junenministers in den Gang der Untersuchung eingrissen Schröder bat nach seinem später widerrusenen und danu undmals wiederholten Geständnis den Buchhalter Helling erwindet, beraubt und die Leiche im Reller vergraden. Unter der Boriptegelung dem Selling eine gute Stellung gegen Zahlung

Boripiegelung, dem Selling eine gute Stellung gegen Zahlung einer Kaution von 500 Mart zu verschaffen, hatte er den Ibnungslosen in seine Wohnung in Groß Nottmersseben bei Magdeburg gelodt und dort das Berbrechen verübt. Um den Verbagte von fich abungenten hatte Schröder angegeben, der Berdacht von sich abzulenken hatte Schröder angegeben, der Kaufmann Haas in Magdeburg babe seinen Angestellten Delling ermorden lassen, um die Ausbedung größer Steuer-hinterziehungen zu verhindern. Auch der bei Haas angestellte Chausseut Reuter und ein Schristister Fischer wurden der Beteiligung an der Mordtat verdächtigt und in Haft genommen,

und der sie erst nach vielen Schwierigkeiten entlassen wurden und nachdem Schröder die Beschuldigungen widerrusen hatte. Der Angellagte ist noch nicht 30 Jahre alt; er ist gelernter Schmied, führte aber vald das Leben eines Hochiaplers, indem er sich als Snidem, Dottor, Offizier u. dergl. ausgab. Den Borsit der Berhandlung führt Landgerichtsdirektor köndenhal, dem Angellagten sieht als Offizialverteidiger Rechtsanwalt Laeder zur Seite.

Rechtsanwalt Jaeper jur Seite.
Schon mehrere Stunden vor Beginn ber Berhandlung werteten große Menschenmassen vor dem Gerichtsgebande.

3m Situngejaal

ind die meisten Plate von Damen beseit. Die brei großen fir die Presse aufgestellten Tische find die auf den letten Plat beseit. Biele Wagdeburger Richter find als Zuhörer erschieben, barunter auch ber in biefer Affare biel genannte Land-Priditedireftor Soffmann. Der Untersuchungerichter Rolling off eventuell als Benge pornommen werben. Gelaben find Beugen und der Sachverstandige. An einem besonderen Tisch haben die Bertreter des prengischen Junenminiteriums Blad genommen. Auch der Magdeburger Bolizeipräsident und der Naumburger Oberstaatsanwalt Bellmann waren er-

Rurg vor Beginn ber Situng wurde

ber Angellagte Schröder

bon einem Gefängnisbeamten und einem Schuppolizisten getestelt in den Antlogeraum gesuhrt. Der Angestagie ist auflallend flein und schmächtig. Als Zeugin ist auch seine Braut
bilde Gobe anweiend. Auf einer schwarzen Tofet ist mit
kreide ein Plan des Mordhauses und seiner Umgebung aufkreide ein Plan des Mordhauses und seiner Umgebung aufbat wurden dem Angestagten während der Berhandlung die
Dandsessen von Eingestagten während der Berhandlung die Dandfeffeln geloft.

Rach Eröffnung ber Sipung richtet ber Borfipenbe eine turge Anfprache an die Geschworenen, in der er auf den Mel-ningestreit hinweist, den der Fall in der Dessentichteit erregt

die Weichworenen

Suffordert, jede Meinung, die sich dei ihnen gebildet hat, aus ihrem Gedächnis auszulöschen. Einzig und allein der Gang wer Verbandlung dürfe für ein Urteil matgebend sein. Der Bortingen Borfigende wies oarauf bin, das biefer Hall bedauerlicherweise in der Oeffentlichkeit einen Meintugsstreit hervorgerusen habe. Die Zat sei aber keineswege dem Boden der Politik entsprossen. Gie fei vielmehr ein

außerhalb der Potitit

liegendes Berbrechen, das nach ben Gefeten aller Länder als bas allerfanocrite angujeben fei.

Es folgte dann die Bernehmung des Angeflagten Schröber, ber mit leifer, ftodenber Stimme antiportet. Schröber gab an, er sei 28 Jahre alt und habe seinen festen Berus. Er sei wegen sahrtassiger Totung zu Gefänguis mit Strasaussehung und bahrtassiger Totung zu Gesänguis mit Strasaussehung und bahrtassiger unbefügten Wassenbesites zu einer Geldstras verurellt worden. Er habe die Dorsichule besucht, um bann das utrellt worden. Er habe die Dorsichule besucht, um bann das Schmiedehandwert zu erlernen. Seine Braut habe er dadurch seinengelernt, daß er sich ihr gegenüber auf der Straße als Student vorgestellt babe. Der Angeslagte schildert dann, wie er zur

fahrtölfigen Totung feiner Mutter

gekommen sei. In Wegenwart seiner Mutter babe damale ein Freund von ihm eine Pistole gereinigt und dann auf den Tisch gelegt. Auf seine Prage babe der Freund erwödert, die Abasse sei nicht geladen. Als Schröder die Alsstole in die Hank gestallte der Bennoch ein Schuß losgegangen und babe die Munter wöhlich getroffen.

Einbrud babe, daß er intelligent fel. Die Gope babe vonte Die Mitter toblich getroffen.

unter feinem Ginflug geftanben, umb auch ber mengefangene Schuls babe erfiart, baf er vollig unter bem fuggeftiven Ginfluß Schröbers gestanden babe, ber ibn ichlieflich bagu gebracht babe, an bem Ansbruchsverfuch aus bem Untersuchungsgefängmis mitguwirfen. Schröber bagegen erffarte, er habe Schulg

nicht beeinflußt. Es fam bann bas Inseral Schröbers jur Sprache, bas er im April 1926 im "Generalanzeiger" veröffentlicht hatte, wonach er einen Beamten für eine landwirtschaftliche Sparund Darlehnstaffe juche, ber eine Kaution von 500 Mart stellen und Darlehnstaffe juche, ber eine Kaution von 500 Mart stellen und Darlehnstaffe juche, ber eine Kaution von 500 mart stellen tonne. Schröber erffarte bagu, er habe guerft nicht baran gedacht, ben fich melbenden Berfonen bie Raution auf gewaltfame Beije zu nehmen. Er habe die Betreffenden bielmehr nur be-trunten machen und ihnen bann auf irgend eine Beije bas Gelb

Schröber erklärte weiter, er babe sich als Student aus-gegeben, um der Familie seiner Brant gegenüber gleichberech-tigt zu erscheinen. Erst nach der Mordtat habe er eine Urfunde gefälscht, nach der er bon der Universität den Titel eines abnehmen wollen. Dr. jur, erhalten habe.

Die Mordiat.

Der Angeflagte Schildert bann bie Tat felbft. Erft batte er Angit, ber Schuf fonnte gebort werben. Dann ging er gu Belling ins Zimmer und fcof. Belling fiel ins Zimmer. Schlieflich habe er die Leiche in ben Reller gezogen und fich bann umgefleidet. Ingwischen war feine Brant gefommen. Spater ging er wieder in den Reller und bat die Leiche mitSpirt. tus übergoffen und angegundet. Dann bat er bie Leiche im gweiten Reller, wo die Roblen lagen, im Lehmboden vergraben.

Schröder sagt dann weiter aus, er habe am 15. Juli dem Kriminalkommissar Tenhold gesagt, daß er der Morder sei. Tenhold habe erwidert, das grande er nicht. Aus Befragen des Borsibenden erklärt Schröder, er sei zu der Tat von keiner Seite angestisset worden und babe sie allein begangen. Haas, Renter und Fischer seien nicht beteiligt gewesen. Er sei auch von keinem der vernehmenden Beamten zu seiner Vorstellung beeinsluft worden.

Internationales Arbeitsamt.

Eine Riebe Strefemanns.

Anlaglich ber Enigegennahme eines für bas Internationale Arbeitsamt von der beutschen Regierung geschenften Fenfirts fand in Wenf eine Heine Feier fatt. Albert Thomas, ber Borfibende des Amtes, danfie der beutschen Regierung nicht allein für das Gefchent, sondern vor allem auch für die vorbildliche feit Jahren geleiftete Mitarbeit, Darauf antiportete

Reldjeaugenminifter Dr. Strejemann.

Er versicherte, die Reichsregurung babe mit Freuden an bem Werte des sozialen Friedens mitgewirft.

Gierade in Denischland berge die berhältnismähig schnelle Entwicklung vom Agractiaat zu einem Land ber großen Städie und ber Industrie Gesahren, die nur eine weitschausende Sozials politif berhindern fonne, Unter einer gewissen Amerikanisserung brobe die pertäutige Askeit eines der beichtelten Gulturiet brobe die persontige errbeit, einer ber wichtigften Aufturfal-toren, unterzügeisen. Der Gang ber Entwidtung rome babin juhren, baf dem Milliarbenkonzern auf der einen Geife nichls als eine Milliarbenkonzern auf der einen Geife nichls als eine Millianenschar in ihrer Existenz bollig abhängiger Arbeiter und Angestetten gegenüberstehe, wenn nicht der Staat ben tanglam in die Unsreiheit Bersinkenden die Hand biete, um ihnen die personliche Freiheit, die Mogitatiet des Aussteges, au retten.

Dabei werde es einen der größten Forischritte bedeuten, wenn man durch internationales Zusammenwirfen, durch intmer neue Konoentionen den sozialen Drud auf die Unterneuer neue Konoentionen den sozialen Drud auf die Unterneuerschiedlich eines in gleicher Sobe batten könne, so daß nehmerschiedlich eines unter der bestellten nehmerschichten etwas in gleicher Höbe batten könne, so daß gewissermaßen die Schiffe aller Bolker der Erde unter derseben Belastung lühren und niemand sich darferer Andbentung seiner soziale Deue poinge ihn zu starkerer Andbentung seiner gesteler. Siresemann schof mu dem Bunspe, das auch die kuftige Gemeinschaftsarbeit der Bölker sich im Geiste wohlstuftige Gemeinschaftsarbeit der Bölker sich im Geiste wohlschaft zu vollderingen, auf das späiere Geschichtsschreiber mit Bert zu vollderingen, auf das späiere Geschichtsschreiber mit

Dant inrudbliden. Englisches Lob für Strefemann.

London, 16. September. Die "Westminster Gazette" sagt in einem Kreisel über Dr. Stresemann: Unter den "großen Drei", die in Genf das Unnögliche möglich gemacht baben, ders Drei", die in Genf das Unnögliche möglich gemacht baben, ders dient Stresemann besondere Anertennung. Mit unbezwinglichem Rute ist er sen 1924 der seindlichen Kritif im eigenen lichem Rute ist er sen 1924 der Kung Den Ruse den zu verfolgen er Lande gegenübergeireten. An dem Rurs, den zu verfolgen er im Jahre 1924 beschoffen batte, bat er unentwegt festgebalten mit dem Erfolg, daß er leste Woche sein Schiff sicher in den Dafen brachte.

Beborftebenbe Bufammentunft gwifden Briand und Duffolini? Maris, 16. September. Der Genfer Berichterstatter bes "Echo de Paris" verzeichnet ein Gerücht, wonach vielleicht balb eine Busammentunft zwischen Briand und Mussolitini stattene Went werbe. Man versichere, ber Unterstaatssetzetär Grands surichen werde.

werde vielleicht febr raich von Rom nach Genf zurudlehren,

fcher Mufifer, Die in Maing gelebt haben, abgehalten, ferner Maffentongerie, ein Festzug, Festfommers und Ball

A Lord a. Rh. (Eine Jugendherberge auf bem Borelen - Relfen.) Der icon fraglich geworbene Bau einer Jugendherberge auf bem Lorelen Gelfen wird nun boch in Angriff genommen werden, nachdem endlich die lange bergeblich erwartete Bauerlaubnis eingegangen ift.

A Lauterbad. (Beibe eines Chrenmals in Bauter bad.) Dier wurde unter Beteiligung ber gefanten Bevolferung ein auf bem biefigen Friedhof errichtetes Ehrenmal für die im Beltfrieg gefallenen Lauterbacher geweiht. Rach einem Gedachtniegotiesdienft gogen die Teilnehmer an ber Geier in gefchloffenem Bug jum Friedhof, mo Defan Schloffer Die Beibe vornahm.

A Dieg. (Reine Raumung bon Schloft Dranien ftein.) Bon burchaus guberläffiger Quelle wird uns mitgeteilt, bag bie frangofischen Behorben nicht an eine Raumung bes Schloffes Dranienftein, Die nach Beitungsmelbungen am 20. September ftatifinden follte, benten. Rudfragen an authentischer Stelle haben ergeben, bag offizielle Mitteilungen über eine etwaige Raumung bes Schloffes nicht

A Giegen, (Starter Befuch ber Gieg:ner Ansfrellung.) Die Gartenbau- und Efeftrigifate-Musftellung in ber Boltshalle ift bisher icon bon uber 12 000 Berjonen besucht worben Allein am vorigen Conntag wurden 5:00 Besucher gegablt. Dagu fommen noch bie gablreichen Schullloffen, Die toglich gur Befichtigung ber Ausstellung ein-

A Borme. (Im Bug geiftestrant geworden.) Im Jug von Maing nach Borms in ber ber Rabe ber Station Guntersblum wurde ein aus Münden-Glabbach fiammenbes Madchen ploplich geiftesfrant. Gie gerichtug die Genfter, mobei fie fich schwere Berlegungen an ben Sanben gugog und wollie

aus bem fahrenden Bug fpringen,

A Darmftadt. (Die heffische Regierung für bas Lorder Ehrenmal.) Staatsprafident Ulrich, Finanzminister henrich und Arbeitsminister Raab haben vor einigen Tagen die Border Rheininfeln befichtigt, nachbem bereits box einigen Wochen der Justig- und Innenminister v. Brentano den Inseln einen Besuch abgestattet batte. Prof. Wach erläu-terte an Ort und Stelle sein Brojest, das früher schon die Justimmung Gessens gefunden hat. Die Gessischen und der dat nunmehr unter dem Eindruck der Besichtigung und der Bachichen Erläuterungen ihren Beichluß, für bas Rheinprojeft einzutreien, ben maßgebenben Reichsbehörden zur Renntms

A Darmfiadt. (Einbruch in eine Stations. taffe.) Rachts wurde in ber Stationstaffe ju Rieberramstaffe.) Radis wurde in bet Stationstaffe ju Riederland ftadt ein Einbruch verübt. Der ober die Täter drangen in ein offenstehendes Fenster des Obergeschosses, wo sich die Privat-wohnung des Stationsvorstehers besindet. Dort seiten sie sich in den Besit der Stationskassenschaftenschlüssel und entwendeten dann aus ber Raffe etwa 300 Mart.

A Hanan. (Zwei Todesopfer eines Motor-radunfalls.) In der Rähe der ehemaligen Bulverfabrik bei Danan erelgneie fich ein schwerer Motorradunfall. Der befannte Sanauer Rabrennfabrer B. Pleffel und ber Schloffer Jafob Rober aus Groß-Auheim befanden fich mit einem Motorrad in der Richtung Sanau. Sinter der ebemaligen Bulverfabrif wollte ber bas Motorrad ftenernde Bleffel einem Auto ausweichen. Im gleichen Augenblid tam ihm ein Rad-fabrer entgegen. Infolge einer zu scharfen Aurbe suche Piessel gegen einen Baum. Der auf dem Sozinssith befindliche Röder wurde gegen einen Baum geschlendert und war sosort tot. Blessel wurde mit schweren Berletungen ins Kransenbaus-eingeliesert, wo er bald starb.

A Bulba. (Barathphus in Fulba.) Bie amilich mitgeteilt wird, sind auch in Fulda und Umgebung sinige Fälle von Typhus aufgetreten. Es bandelt sich um die Leichtere Korm, den sogenannten Baratophus. Sämtliche Kranke sind die einen Fall, wo Berdreitungsgefahr nicht berliegt, im biefigen Sandfranfenhaus untergebracht

Deffandnis des Deifter Doppelmorbers. Einer ber beiben Berhafteten des Beifter Doppelmordes, ber polnische Arbeiter Dunvlowift, bat bei feiner nochmaligen Bernehmung enblich ein umjaffendes Geständnis feiner Zat abgelegt. Die Affen über ben Doppelmord wurden ber Cigarsamvaltichaft

Uin Sliffichteitsverbredjen und Mord an einem jungen Gemalt bom Leibe geriffen worden Die Sandgelente maren efeffelt, um ben Dals war ein Stud bes gerriffenen Ropf. fiffens gewidelt, im Salfe felbft befand fich ein Rnebel. Mit einem Beil batte ber Dorder feinem Opfer bie rechte Schabelfeite gertrummert. Boebich galt allgemein nicht als gang normal, Geine Gran und fein Rind befanden fich auf einer Sochgelitsfeier in Steitin. Bornich ift findytig.

Dein neues Botemfin-Berfahren, 2(m 27. Ceptember foll por ber Filmoberprufungsstelle erneut über bie Bulaffung bes Potentin Bilme berhandelt werben, ba Babern und Burttemberg gegen bie fürgliche Freigabe Broteft erhoben baben.

Gin jugenblicher Defraudant. Mit 13 000 Reichsmart ift ber 16 Jahre alte Raffenbote Bollgang Knauer, ber bei einer Berliner Firma angestellt war, spurlos verschwunden. Da er ein großer Freund ber Rummelplate und seines ift, fo bermutet man, dag der jugendliche Durchbrenner dort feinen unredlichen Reichtum berjubeln wird.

🗆 Tragisches Geschief eines Arziehebaares. Die Frau eines in Butgenborf bei Dlaldin in Medlenburg anfaffigen Argtes hatte fich durch einen Insettenftich eine Blutvergiftung jugegogen. Der Chemann infigierte fich bei ber Behandlung feiner Fran, und beibe Chegatten ftarben an einem Tag.

Derhaftung eines Postwagenräubers. In der Nacht ist der Bostwagen im Jug Berlin-Allenstein einige Kilometer bor Kustrin berandt worden. Der erst vor zwei Monaten aus dem Gesängnis entlassene 23 Jahre alte Edmund Nowad war während der Sahrt auf den Bug gesprungen, batte den Bost-wagen erbrochen und gahlteiche Batele berausgeworfen. Ein Beamter bes Elfenbahnübermachungebienftes nahm ben Ber-

Ernstes und Heiteres.

Wertvolle Galfchungen.

In unseren Tagen, ba bie Mode bas Tragen fünftlicher Ebelfteine vorfchreibt, mag es intereffieren, bag manchmal bie falfchen Jumelen wertvoller find als Die echten. Co bat g. B. ein Schweiger Chemifer aus reinem feifiallifiertem Afuminium fünftliche Caphire hergestellt, beren herftellungefoften fo boch find, bag ihr Breis ben ber echten Saphire um ein Biel-jaches überfieigt. Alls die foftbarften aller fünftlichen Juwelen gilt aber eine Urt venegianifcher Berlen, beren Berftellung einft ein Benegianer erfand, und die fo munberfchon find, bag fein Dienfc fie nadguahmen imftande ift, um fo weniger, ale ber Erfinder gestorben ift, ohne fein Serfiellungsverfahren verrafen ju baben. Gegenwartig find noch etwa 10. bis 12 000 Diefer Berlen borbanden, die ihrer Garte und ihres berrlichen Glanges wegen von den Rennern, wie gejagt, mehr gejchatt werben als echte Berlen. Ein abnliches Beifpiel wertvoller Rachahnungen bilben auch bie von bem Englander James Taffie vor eiwa 130 Jahren bergeftellten Geminen. Man batte borbem geglaubt, bag bie Runft bes Steinschneibens, wie bie antifen Meifter fie berfianden, bon feinem Menichen nachgeahmt werden fonnte; nun aber bewies Taffie bas Gegenteil, indem er nicht weniger als 15 000 Rachbildungen antifer Gemmen verfertigte, die so schön waren, daß fie selbst beute noch teurer bezahlt werden als antife Stude. Wie jedermann weiß, find ja auch die fünftlichen Blumen bedeutend teuerer als die natürlichen Blumen, ebenfo wie auch gewisse in der modernen Barfumberfiellung gebrouchte fünftliche Dufiftoffe tenter find als bie ben Raturblumen entnommenen aiberifchen Renerdings giebt man fogar auch die "funftliche" Billardfugel ber elfenbeinernen por, weil fie fich, wie biele Spieler behaupten, beffer jum Spiel eignet.

Der Gagetaucher.

Seit einigen Tagen macht fich, wie bas "Seeblati" ber richtet, unter den Baffervögeln am Bobenfee ein febr gefräßiger Fischeind bemertbar, ber noch vor 10-12 Jahren bier taum befannt war und nur höchst selten jum Borschein sam. Er ist ber Sägetancher, ein prächtiger großer Schwimmwogel, ber ein ansehnliches Gewicht erlang. Um 17. September v. J. rücken die ersten Sägetaucher ein und verblieben dann bis Mitte März biefes Jahres. Die Gagetaucher, Die jur Gattung ber Entenpogel gablen, baben einen fcarffantigen, ftarten Schnabel. Gie leben sonst im Norden zumeist auf Moeren und sommen im Winter an die Gewässer Leutschlands. Jum Schaden unserer Fischerei haben sie es in den letten Jahren bis in unsere Gegend gebracht, aufänglich in vereinzelten Exemplaren, in den letten Jahren aber in vereinzelten ben leiten Jahren aber in bermehrter Babl.

Wie man Filmftern wird.

Bola Regri hatte einft einen jungen Mann Tennengelernt, einen fieis frohgelaunten Burfchen, ber nur durch fein bestän-biges frumpffinniges Lachen zu erkennen gab, baß er zur Riaffe jener Leute gehörte, benen bas Schiafal, wie ber Boltsmund fagt, die größten Rartoffeln vorbehalten bat. Die Wahrheit biefes Wortes bestätigte fich an ihm in glangender Beife. Der junge Mann batte nur ben febulichften Bunfc, Gilmschaufpieler zu werden, und eines Tages wurde ihm burch Bermittlung von Pola Regri das Glüd zuteil, daß ein Regisseur ihm eine fleine Rolle anvertraute. "Gie werben auf biefer Bant hier Blat nehmen", erklarie ihm ber Regiffent, "Sie werben bann die Augen erheben und wahrnehmen, bag ein Ränber im Begriffe fiebt, Ihre Schweiter von der Dobe eines Feijens in den Abgrund gu ichleudern. Bor Schred werden Gie auffir den kloftend zu inselesern. Sot Safted werden Sie anspringen, um ihr zu Hilfe zu sommen. So, nun wollen wir die Sache einmal proben"! Der junge Mann bemühte sich, die schwierige Rolle nach Maßgabe seiner Kräse zu spielen, konnte aber dabei sein gewohntes blödes Lachen nicht unterdrücken. "Aber zum Teusel, so lachen sie doch nicht immer fort." brullte ber Regiffeur mit Stentorftimme. Die foeben begonnene Laufbahn ichien bereits an ihrem Ende angelangt gu fein. Der Debittont verlor ben Ropf, rannte gu ber Bant und bemerfie in feiner Aufregung nicht, daß aus bem Brett ein großer Ragel herausragte. Er fette fich, fuhr aber fofort mit einem wilben Schmerzensschrei wieder in die Höhe. "Welch wunderbares Temperament," rief der begeisterte Regisseur, "wie wahr und überzeugend! Ja, das ist wirklich große Kunst!" Der junge Wann war gemacht und bekam sofort eine große Rolle.

Die Dame mit bem - Rohlfopf.

Es mar ber erfte Urlaub, ben er als Chemann verbringen burfie. Bu einer Sommerreife reichte es nicht. Berfiebt fich, mon batte fich erft einrichten muffen und noch allerband abgubegablen. Alfo brochte er bie Tage gemeinsam mit ber balbfinggen jungen grau im neuen Beime gu. Er begleitete fie auf allen Einfauspreifen, gleich am erften Tage jur Martihalle. Sie faufte allerlei, gulett und obenauf im Martiforbe einen Riefentohtfopf. Dann tuftwanbelten fie gur Strafen. babn; er nabm auf ber binteren Blattform Blat, fie im Junern des Wagens, ben Martitorb auf dem Schofe. Ram ber Schaffner. Er gudte 30 Pfennig, bentete auf feine Ebe-halfte und rief mit Stentorstimme: "Zwei Grud. Auch fur die Dame mit bem Rohlfopf!"

Conningolvorie.

Ein eigen Ding ift es bod um ben Alltag. Man legt fic b hubich feine Plane gurecht, forgt bor und fpart, um bor anangenehmen lieberrafchungen bewahrt zu bleiben und boch,

the man sich recht versieht, hat das Schickal einen dien Strich durch alle guten Plane gemacht.
Richt selten aber ift der Mensch selber an den Wider-wärtigseiten schuld. Die schonen Plane allein tun's nicht. Wo die Charattersestigteit seht, können unter Umständen alle guten, wohlgemeinten Bunfche mit einemmale in die Briiche geben. Go mancher bat es oft erfi erfahren, als er burch rigenes Berichulden in der tieften Rot saß, daß es im Menichen sträfte und Mächte gibt, die mit seinen guten Borsaben dauernd in Gehde liegen. Der beutige Zeitgeist, der sich ständig eitriger demüht, ein ungedundeneres Geschlecht zu erzieben, ericheint berglich wenig bagu angeian, Schilb und Baffe gegen biefe buntten Machte, auch Gunbe genannt, gu liefern. Die Fruchte ber neuen Moral zeigen ichon beute gur

Benige, auf welchen frummen Wegen man geht. Gine Welt, Die noch ftols auf ihre Gottlofigfeit ift, eine Belt, die fich nicht icheut, dem Menichen ben letten Reft von Gettesglauben aus bem bergen zu reifen, bat webrhaftig nichts zu vergeben, was charafterftart machen fonnte. Deshalb haben wir auch jo viel Mutloje und Bergagte in ber Welt, weil diese ausgehöhlten Charaftere bei bem geringften Ungemach den Ropf vertieren und gegen Schichfalsichlage nu mehr Rraft und innere Festigleit aufbringen.

Mit bem Berluft bes Gottesglaubens ichwinden eben d Berte, Die ben Meniden überhaupt gum Meniden mad Wer Gott im Bergen tragt, ber wird fich auch in ben barieft und bunfelften Stunden aufrechterhalten fonnen an jet ftolgen Buberficht, Die nur ber driftliche Glauben gibt. Moge Die anderen auch die Grundfage unferer Bater als veralb berlachen, wir halten es immer noch und tropalledem mi bem guten, alten Bahrmort: "Bo bie Rot am größten, ift Gott am nachften".

Lotterie des Deutschen Muslandeinstitute. Dem De ichen Austandsinfritut in Stuttgart ift burch Erlag bes Pres gifchen Boblfahrtsminifters vom 17. Auguft b. 3. Die Go nehmigung erteilt worden, bon der von ihm mit einem Gefaml fpielfapital (emichlieglich Reichslotterieftener) von 480 000 Au geplanien Bettlotterie 90 000 Lofe gu bertreiben. Diefe Le baben ben Stempel bes Boligeiprafibenten von Berlin tragen. Die Ziehung findet am 25. und 26. November de. 3

Die Gemeinlaft in ber Rrantenberficherung. In & Geset vom 8. Juli 1926 über Abanderung des Jweiten Bucht der Reichsversicherungsordnung wird bestimmt, daß die bie herigen Borschriften über die Gemeinlast in der Frankei-bersicherung mit Wirkung vom 1. April 1923 ab für das Lan-Breugen außer Rraft treien. Einem Runderlag bes Miniftet für Bollswohlfahrt zusolge (III V 1439), haben die Oberver-sicherungsämter die gemäß dem bisberigen § 367 a Absat BRD, dei ihnen eingezahlten Beträge, soweit sie bereits and deren Krankenkassen überwiesen worden sind, don diesen ober Binsaufrechnung und nötigenfalls unter Gewährung angeme fener Bahlungsfriften einzufordern und auf die Raffen, po benen die Einzahlungen berrühren, zu verteilen; foweit fie net nicht bestimmungegemäß verwendet worden find, fofort bo Raffen, Die die Beträge eingezahlt haben, und zwar im Ball ber verzinslichen Anlage mit ben erwachsenen Binfen, gurud.



Joje Pabello, der Romponift des befannten Schlagers Balencia. Deutscher Großhandelstag.

Unter gablreicher Beteiligung aus allen Teilen bes Reichs wurde in Duffelborf bie gehnte Großbandelsiagung bes Bent tralberbandes bes Deutschen Großbandels eröffnet. Reich wirtichafteminifter Dr. Curtius und eine Reihe bon Miniftere ber einzelnen gander maren anwesend.

Rach ber Begriffung burch ben Borfibenben ber Begirte gruppe Diffelborf hielt Geheimer Rommergienrat Dr. Louis Ravene-Berlin die Eröffnungerebe, ber fich eine langere Rebe bes Reichswirtschaftsministere Dr. Curtius anschlof. 30 feinen wirtichafispolitifchen Ausführungen bob er befonders herbor, daß er ben Aussuhrungen Dr. Gilverberge auf bet jungften Tagung bes Reichsberbandes ber Denifchen Induffris freudig guftimme.

Abraham Fromein, ber ftellvertretenbe Brafibent bes Reichsverbandes der Deutschen Industrie, bob in seinem Bor trag das enge Berhältnis der Industrie jum Großhandel gervor, während Reichstagsabgeordneier Otto Keinath über das Thema "Großhandel einst und jeht" sprach. Am Schlist der Tagung wurde eine längere Entschliehung angenommen. Die fich hauptfachtich mit ben freuer, jolls und handels politifchen Forberungen bes beutiden Großbanbels befchäftigt-

Steuerfragen.

Muf der gleichen Tagung iprach auch noch Staatsfefreiar Dr. Papib über Stenerfragen, wobei er betonte:

Die Babe ber Steuer wird auch in ber Bufunft noch immer fiart burch bie politifchen Ereigniffe bes letten Jahrzehnies bedingt werden. Im übrigen ist die Sobe der Sabe in erster Linie ein Broblem des Finanzausgleich sell nach der gegenwärtigen Gesehgebung am April 1927 im Beiden ber Buidlage gur Ginfommenfteues und ber Relation gwijdjen Gintommenftener und Reatsteuer gelöft werben. Der Reichsfinangminifter bar auf der Dresbnet Industrietagung die Grunde bargelegt, weshalb ber Termin nicht eingehalten werben fonnte. Das liegt nicht nur an bet Rurge ber gur Berfügung ftebenben Beit, fonbern auch bor allem baran, bag bie fur bie Enticheibung bes Brobleme unumganglich notwendigen Statistifen über Einfommenstener. Bermogenosteuer und Realsteuer nicht rechtzeitig abgeschloffen werden fonnien. Endfich fann man auch Zweisel hegen, ob gerade die Berhaltnisse des Jahres 1925 als Grundlage für die dauernde Regeiung greigner sind. Aus allen die en Brunden wird ber gegen martige Stenerausgleich wohl noch ein Jahr berlangert werden miffen. Selbstwerstandlich muß ber endgültige Entwurf im Frühjahr ben gejetigebenden Rorperschaften vorgelegt werden. Das wird auch möglich sein. Zum Schluß trat der Staatssetretür noch male dafür ein, daß die Birtschaft sich diesem sur Wirtschaft und Staat gleich wichtigen Problem recht intenfib annehmen moge. Rur burd ein verständnisvolles Abmagen ber beiber feitigen Intereffen tonne ein brauchbares Ergebnis erzielt

Crimeint

ummer 1

Bie ans ingen bei 202 Bretten Budym derrate eing Radi B

fen bemnad) hodyeit we ber "Te eler bis gun nen werden. Rady ein bijemann nod bermutlich. din puriieffehr Cine So in Den Choirn beauff bor ber Di male Belim

Rody ein

in Japan sides bis zu f

Da Der Reich Rollege driftlich) intere faum ge Humeit thren, m ngoverid u lösen f riefe "ber d bor ei teng gu b Begeben, ber Stin Man bürf ben Mitte der beichli Saargebiet in berft abgeneigt

früher, er Rein! obt es fch Etherbelo lt rechner tho berabi Geler Rat entiert wer Ein Rech bentiger bentiger bentiger bentiger bentiger bentiger bentiger bentiger bentiger beinem beine

confreich

leinem ((a) So emann i dantit ei Bas wir anjosen bas entgege tegt und di identification di samal ja Lat nicht elbstber nichten, ner Beit a zb die Zal